

Studienführer des Bachelor-Studiengangs Verkehrswirtschaft für das Studienjahr 2013/2014

VORWORT

Das Spektrum an Prozessen und Einflüssen, die die Beförderung von Personen sowie den Transport von Gütern und Informationen determinieren, ist ungewöhnlich breit und reicht von technikspezifischen Problemstellungen bis hin zu gesellschaftspolitischen Faktoren. Deshalb bietet die Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“ mit den Studiengängen Verkehrsingenieurwesen und Verkehrswirtschaft eine komplexe und fächerübergreifende universitäre Ausbildung an, deren fachliche Inhalte sich an den technischen, wirtschaftlichen und sozialen Ursachen, Wirkungen und Zusammenhängen von Ortsveränderungsprozessen orientieren.

Mit der Einführung der gestuften Studienstruktur (konsekutiver Bachelor-/Master-Studiengang Verkehrswirtschaft) entsprechend der Bologna-Beschlüsse verbindet sich eine weitreichende inhaltliche und organisatorische Reform der Ausbildung: 6 Semester Bachelor-Studium mit Erwerb eines ersten berufsqualifizierenden Abschlusses und 4 Semester Master-Ausbildung mit dem Erwerb des zweiten berufsqualifizierenden Abschlusses. Der gestufte Studiengang eröffnet ein Studienangebot, das

- wesentlich **flexibler** genutzt werden kann,
- **kürzere Studienzeiten** und eine **höhere Erfolgsquote** bietet,
- zur **nachhaltigen Verbesserung** der **Berufsqualifizierung** und der **Arbeitsmarktfähigkeit** der Studierenden beiträgt sowie
- die **internationale Kompatibilität**, Anschlussfähigkeit und **Mobilität** der Studierenden deutlich erhöht.

Im Bachelor-Studiengang Verkehrswirtschaft werden Komponenten des betriebswirtschaftlichen, volkswirtschaftlichen und verkehrswissenschaftlichen Studiums sowie der Wirtschaftsingenieurausbildung miteinander vereint. So vermittelt dieser Studiengang neben mathematisch-naturwissenschaftlichen und verkehrstechnischen Grundkenntnissen vor allem wirtschaftswissenschaftliche Kenntnisse, die Voraussetzung sind, um verkehrswirtschaftliche Probleme erkennen, sachgerecht darstellen, mit wissenschaftlichen Methoden analysieren und daraus abgeleitet selbstständig Lösungen erarbeiten zu können.

Der Bachelor-Studiengang Verkehrswirtschaft versetzt die Studierenden mehr denn je in die Lage, ihr Ausbildungsprofil entsprechend der eigenen Interessen und Chancen auf dem Arbeitsmarkt individuell zu gestalten. Alle Studierenden sind herzlich eingeladen, diesen Studienführer gerade auch im Hinblick auf die vielfältigen Wahlmöglichkeiten sorgfältig zu lesen und ihn als Leitfaden bei der Organisation ihres Studiums intensiv zu nutzen.

Für das Studium der Verkehrswirtschaft wünschen wir viel Erfolg.

Prof. Dr.-Ing. habil. Hartmut Fricke
Dekan der Fakultät Verkehrs-
wissenschaften „Friedrich List“

Prof. Dr. oec. habil. Ulrike Stopka
Studiendekanin des Bachelor-
Studiengangs Verkehrswirtschaft

Impressum

Herausgeber: Dekan der Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“
Prof. Dr.-Ing. habil. Hartmut Fricke

Redaktion: Studiendekanin Prof. Dr. oec. habil. Ulrike Stopka
Dipl.-Ing. oec. Gertraud Schäfer

Redaktionsschluss: 17.09.2013

Informationen (Studienführer, Studiendokumente) zum Bachelor-Studiengang Verkehrswirtschaft auch im Internet unter:

www.verkehrswissenschaften.org/studium

Studienführer des Bachelor-Studiengangs Verkehrswirtschaft

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen:	2
1 Allgemeines	3
1.1 Rechtsgrundlagen des Studiums im Bachelor-Studiengang Verkehrswirtschaft.....	3
1.2 Studienvoraussetzungen.....	3
1.3 Einschreibung zum Studium	3
1.4 Auslandsstudium und Auslandspraktika	4
1.5 Literaturstudium und Bibliothek	5
1.6 Studienberatung	5
1.7 Informationssystem der Fakultät im Internet.....	6
2 Der Bachelor-Studiengang Verkehrswirtschaft im Überblick.....	7
2.1 Motivation und Ziele des Studiengangs	7
2.2 Aufbau und Grundstruktur des Bachelor-Studiengangs Verkehrswirtschaft	7
2.3 Inhalte des Bachelor-Studiengangs Verkehrswirtschaft.....	9
2.4 Studienablaufplan Bachelor-Studiengang Verkehrswirtschaft	11
2.5 Lehrveranstaltungsarten	12
3 Module im Bachelor-Studiengang Verkehrswirtschaft	13
3.1 Pflichtmodule	13
3.2 Wahlpflichtmodule Fremdsprachen	26
3.3 Wahlpflichtmodule Schwerpunkt Verkehrswirtschaft.....	29
3.4 Zusammenfassende Darstellung der Lehrveranstaltungen der Module und deren Prüfungsmodalitäten.....	36
4 Wahlkatalog	43
5 Prüfungen	43
5.1 Prüfungsaufbau	43
5.2 Zweck und Durchführung der Bachelor-Prüfung.....	43
5.3 Gegenstand der Modulprüfungen	43
5.4 Art und Umfang der Modulprüfungen	43
5.5 Allgemeine Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfungen und die Bachelor-Prüfung.	43
5.6 Fachliche Voraussetzungen für die Modulprüfungen und die Bachelor-Prüfung.....	44
5.7 Wiederholung von Prüfungsleistungen	44
5.8 Fristen der Modulprüfungen	44
5.9 Prüfungsanmeldung	44
5.10 Prüfer und Prüfungstermine.....	45
5.11 Prüfungsvorbereitung	45
5.12 Bachelor-Arbeit.....	45
6 Ansprechpartner	46

Abkürzungen:

AAA	Akademisches Auslandsamt der TU Dresden
BPO	Bachelor-Prüfungsordnung
BSO	Bachelor-Studienordnung
BWL	Betriebswirtschaftslehre
IuK	Information und Kommunikation
LP	Leistungspunkte
SächsHSFG	Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz
SS	Sommersemester
SWS	Semesterwochenstunden
VWI	Verkehrswirtschaft
VWL	Volkswirtschaftslehre
WS	Wintersemester
ZIH	Zentrum für Informationsdienste und Hochleistungsrechnen

1 Allgemeines

1.1 Rechtsgrundlagen des Studiums im Bachelor-Studiengang Verkehrswirtschaft

Rechtsgrundlagen des Studiums sind:

- die Bachelor-Prüfungsordnung (BPO) für den Bachelor-Studiengang Verkehrswirtschaft der Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“ der Technischen Universität Dresden (Vorabveröffentlichung nach Beschluss des Senats vom 12.09.2007), gültig ab 01.10.2007, überarbeitete Fassung, Stand Oktober 2010.
- die Bachelor-Studienordnung (BSO) für den Bachelor-Studiengang Verkehrswirtschaft der Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“ der Technischen Universität Dresden (Vorabveröffentlichung, nach Beschluss des Senats vom 12.09.2007), gültig ab 01.10.2007, überarbeitete Fassung, Stand Oktober 2010.

Die oben genannten Ordnungen sind rechtsverbindlich. Sie werden ergänzt durch die Praktikantenrichtlinie, die als Orientierungshilfe zur erfolgreichen Gestaltung des Praktikums dient.

Die Ordnungen und Richtlinie sind auf den Internetseiten zum Bachelor-Studiengang Verkehrswirtschaft online abrufbar.

Für die Organisation der Lehrveranstaltungen und die Durchführung der Prüfungen sind die Studiendekanin, Frau Prof. Dr. oec. habil. Ulrike Stopka, sowie der Prüfungsausschuss unter Vorsitz von Herrn Prof. Dr. rer. pol. habil. Georg Hirte zuständig.

Die Studiendekanin berät sich mit der Studienkommission des Bachelor-Studiengangs Verkehrswirtschaft zu grundlegenden Fragen der Ziele, Inhalte und Organisation der Lehrveranstaltungen. Grundsatzfragen der Lehre und Ausbildung im Bachelor-Studiengang Verkehrswirtschaft werden vom Fakultätsrat entschieden.

1.2 Studienvoraussetzungen

Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums ist das Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife oder einer einschlägigen fachgebundenen Hochschulreife oder ein Zeugnis, das durch Rechtsvorschrift oder von der zuständigen staatlichen Stelle als gleichwertig anerkannt ist.

1.3 Einschreibung zum Studium

Für den Bachelor-Studiengang Verkehrswirtschaft existiert eine TU-interne Zulassungsbeschränkung (sog. Numerus clausus). Der aktuelle NC-Wert des Vorjahres ist unter:

<http://tu-dresden.de/zielgruppen/studieninteressierte>

im Stichwort „Numerus clausus“ abrufbar.

Anträge auf Immatrikulation sind im Zeitraum vom 1. Juni bis 15. Juli des Jahres an das Immatrikulationsamt der TU Dresden, 01062 Dresden, einzureichen. Die Bewerbung und Einschreibung an der TU Dresden erfolgt i. d. R. online über folgende Internetseite:

www.tu-dresden.de/imma/bewerbung

Das Studium beginnt im Wintersemester. In den höheren Fachsemestern kann - ggf. im Rahmen des Kontingentes - auch für das Sommersemester (Bewerbungszeitraum 01.12. - 15.01.) zugelassen werden.

1.4 Auslandsstudium und Auslandspraktika

Im Rahmen des Studiums besteht die Möglichkeit, Praktika bzw. Teile des Studiums auch in Form von Studienaufenthalten im Ausland (z. B. über Austauschprogramme) zu absolvieren. Empfohlen wird ein Auslandsaufenthalt in der Regel nach Abschluss der ersten drei Semester. Auslandsaufenthalte zu Studienzwecken müssen langfristig und in eigener Regie vorbereitet werden.

Seitens der Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“, insbesondere des Instituts für Wirtschaft und Verkehr, bestehen sehr enge Beziehungen für den Studentenaustausch im Rahmen des ERASMUS-Austauschprogramms des Akademischen Auslandsamtes

www.tu-dresden.de/aaa

zu folgenden Universitäten:

Tabelle 1: Ausgewählte Erasmus-Austauschplätze an Partnerhochschulen der Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“ (Stand 10.01.2013)

Land	Universität	Professur	Programmbeauftragte
Frankreich	Universität Panthéon - Sorbonne, Paris I	Verkehrsökonomie und -statistik	Herr Dr. Lämmer
Frankreich	Universität Paul Sabatier, Toulouse	Verkehrsökonomie und -statistik	Herr Dr. Lämmer
Frankreich	Universität de Poitiers	Kommunikationswirtschaft	Frau Prof. Stopka
Großbritannien	Loughborough University of Technology	Technologie und Logistik des Luftverkehrs	Herr Prof. Fricke
Italien	Università degli studi di Modena e Reggio Emilia	Verkehrsökonomie und -statistik	Herr Dr. Lämmer
Italien	Università degli Studi di Urbino	Verkehrswirtschaft und internationale Verkehrspolitik	Herr Prof. Wieland
Niederlande	Delft University of Technology	Verkehrsökonomie und -statistik	Herr Dr. Lämmer
Niederlande	Eindhoven University of Technology	Verkehrsökonomie und -statistik	Herr Dr. Lämmer
Österreich	TU Wien	VWL, insb. Makroökonomie und Raumwirtschaftslehre / Regionalwissenschaften	Herr Prof. Hirte
Polen	Uniwersytet Gdanski	Verkehrswirtschaft und internationale Verkehrspolitik	Herr Prof. Wieland
Polen	Uniwersytet Szczecinski	Kommunikationswirtschaft	Frau Prof. Stopka
Polen	Politechnika Warszawska	Verkehrsökonomie und -statistik	Herr Dr. Lämmer
Schweden	Jönköping University	VWL, insb. Makroökonomie und Raumwirtschaftslehre / Regionalwissenschaften	Prof. Hirte/ Frau Kalenborn
Schweiz	Università della Svizzera Italiana, Lugano	Verkehrswirtschaft und internationale Verkehrspolitik	Herr Prof. Wieland
Slowakei	Zilinska univerzita v	Kommunikationswirtschaft Informationstechnik für Verkehrssysteme	Frau Prof. Stopka Herr Dr. Baumann
Slowenien	Univerza v Mariboru	Kommunikationswirtschaft	Frau Prof. Stopka
Spanien	Universidad de Alicante	Tourismuswirtschaft	Herr Prof. Freyer/ Herr Röder
Spanien	Universidad de las Islas Baleares, Palma	Tourismuswirtschaft	Herr Prof. Freyer/ Herr Röder
Spanien	Universidad de Las Palmas de Gran Canaria	Tourismuswirtschaft	Herr Prof. Freyer/ Herr Röder
Spanien	Universidad Politecnica de Madrid	Verkehrsplanung	Herr Dr. Wittwer
Tschechien	TU Prag	Bahnverkehr öffentlicher Stadt- und Regionalverkehr	Herr Dr. Bär
Ungarn	Budapesti Műszaki Egyetem / (TU Budapest)	Verkehrswirtschaft und internationale Verkehrspolitik	Herr Prof. Wieland
Ungarn	Széchenyi István Universität, Győr	Informationstechnik für Verkehrssysteme	Herr Dr. Baumann

Weitere Partneruniversitäten der Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“ insbesondere mit dem Fokus auf das verkehrswissenschaftliche Studium und die Anzahl der Plätze im laufenden Jahr sind auf der Internetseite der Fakultät unter dem Stichwort Studium/Auslandstudium abrufbar. Es gilt zu beachten, dass es hier im Laufe des Studiums zu Änderungen kommen kann. Die jeweils für das laufende Jahr gültige Aufstellung wird online bereitgestellt.

Die Bewerbungen für ERASMUS-Auslandsaufenthalte sind bei den genannten Programmbeauftragten vorzunehmen.

Über bestehende Kontakte, Austauschprogramme, Finanzierungsmöglichkeiten sowie Fragen der Anerkennung berät das **Akademische Auslandsamt (AAA)**, Bürogebäude Strehle-ner Str. 22, 6. OG. Dort (Zimmer 653) steht darüber hinaus eine Info-Bibliothek, die Vorlesungsverzeichnisse ausländischer Hochschulen, einen Internet-Anschluss zur selbstständigen Recherche sowie Multimediamaterial (CD-ROM, Video etc.) bereithält, zur Verfügung.

Weiterhin vermittelt und fördert das LEONARDO-Büro PART SACHSEN an der TU Dresden im Welcome Center, Nürnberger str. 31 a) im Rahmen des EU-Programms LEONARDO DA VINCI europaweit grenzüberschreitende Praktika für Studierende. Informationen sind im Internet abrufbar unter:

www.leo.tu-dresden.de/leonardo

1.5 Literaturstudium und Bibliothek

Einen wesentlichen Teil des verkehrswissenschaftlichen Arbeitens stellt das Literaturstudium dar. Es umfasst zum einen das Durcharbeiten der in den Lehrveranstaltungen verwendeten und empfohlenen Literatur, zum anderen aber auch das selbstständige Suchen nach einschlägigen Veröffentlichungen. Ferner gehört dazu, dass die Studierenden die aktuelle wissenschaftliche Diskussion anhand neuester wissenschaftlicher Veröffentlichungen verfolgen.

Ein effizientes Arbeiten in diesem Sinne ist nur möglich, wenn die Studierenden sich frühzeitig mit den Gegebenheiten der Bibliothek vertraut machen, um so möglichst rasch Zugang zum wissenschaftlichen Schrifttum zu erhalten.

Aktuelle Angaben zur Sächsischen Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek (SLUB) Dresden sind abrufbar unter:

www.slub-dresden.de oder www.tu-dresden.de/slub.

1.6 Studienberatung

Es wird eine Studienfachberatung durchgeführt, die in der Verantwortung der Studiendekanin des Bachelor-Studiengangs Verkehrswirtschaft sowie der Hochschullehrer des Instituts für Wirtschaft und Verkehr der Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“ liegt.

Die generelle **Studienfachberatung** erfolgt durch die Studiendekanin

Frau Prof. Dr. oec. habil. Ulrike Stopka
Tel.: (0351) 463-36821
Fax: (0351) 463-36854
E-Mail: ulrike.stopka@tu-dresden.de

Weitere Ansprechpartner des Instituts für Wirtschaft und Verkehr vgl. Pkt. 6.

Postanschrift für alle Ansprechpartner des Instituts für Wirtschaft und Verkehr:

Technische Universität Dresden
Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“
Institut für Wirtschaft und Verkehr
01062 Dresden

Besucheradresse:

Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“
Institut für Wirtschaft und Verkehr
Bürogebäude Falkenbrunnen
Chemnitzer Str. 48 / Würzburger Str. 35
01187 Dresden

Ort und Zeit der Sprechstunden werden fakultätsüblich durch Aushang sowie auf den Internetseiten der jeweiligen Professuren bekannt gegeben.

1.7 Informationssystem der Fakultät im Internet

Informationen der Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“ sind im Internet unter folgender Adresse zu finden:

www.vkw.tu-dresden.de/

bzw. www.verkehrswissenschaften.org

Studentische Interessen wie Klausurvorbereitung und Organisation des Studiums werden vom Fachschaftsrat Verkehrswissenschaften vertreten. Dieser wird jedes Jahr durch die Fachschaft neu gewählt. Wichtige Informationen sind dazu im Internet abrufbar unter:

www.fsr-verkehr.de

2 Der Bachelor-Studiengang Verkehrswirtschaft im Überblick

2.1 Motivation und Ziele des Studiengangs

Der Arbeitsmarkt im Verkehrswesen kann mit Absolventen klassischer Studiengänge nicht adäquat bedient werden. Ziel des Bachelor-Studiengangs Verkehrswirtschaft ist es daher, Absolventen für Unternehmen des Verkehrssektors auszubilden, die über grundlegende wirtschaftswissenschaftliche, insbesondere verkehrswirtschaftliche, mathematisch-statistische und verkehrstechnische Kenntnisse verfügen, um Aufgabenstellungen in der Verkehrspraxis erfolgreich bearbeiten zu können. Nach Abschluss des Bachelor-Studiums sind die Absolventen in der Lage, verkehrswissenschaftliche Probleme fachübergreifend zu erfassen und darzustellen, mit wissenschaftlichen Methoden zu analysieren sowie selbstständig Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten. Das befähigt sie zum einen, verantwortliche Positionen in Verkehrsunternehmen, in Verkehrsverbänden, im Consultant-Bereich etc. wahrzunehmen und bildet zum anderen die Grundlage zur Fortsetzung des Studiums im 4-semesterigen Master-Studiengang Verkehrswirtschaft an der TU Dresden bzw. in anderen wirtschaftswissenschaftlich orientierten konsekutiven oder nicht konsekutiven Master-Studiengängen (vgl. Abb. 1).

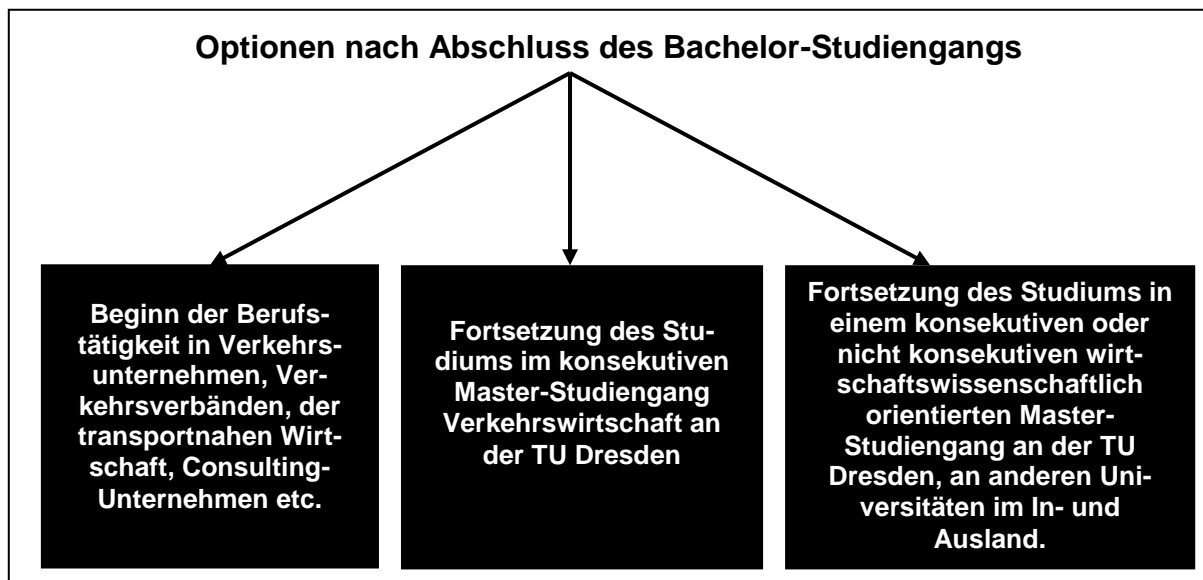


Abb. 1: Optionen nach Abschluss des Bachelor-Studiengangs

2.2 Aufbau und Grundstruktur des Bachelor-Studiengangs Verkehrswirtschaft

Die Regelstudienzeit nach § 1 BPO beträgt 6 Semester.

Das Studium ist modular aufgebaut und schließt mit der Bachelor-Arbeit ab. Es ist ein Praktikum von mindestens 4 Wochen zu absolvieren.

Durch den erfolgreichen Abschluss des Studiums werden 180 Leistungspunkte in mindestens 19 Modulen sowie der Bachelor-Arbeit erworben. Das Studium umfasst Lehrveranstaltungen des Pflicht- und Wahlpflichtbereichs im Umfang von höchstens 113 Semesterwochenstunden (SWS) (vgl. Abb. 2). Ist die Bachelor-Prüfung bestanden, wird der Hochschulgrad „**Bachelor of Science**“ (abgekürzt: B.Sc.) verliehen.

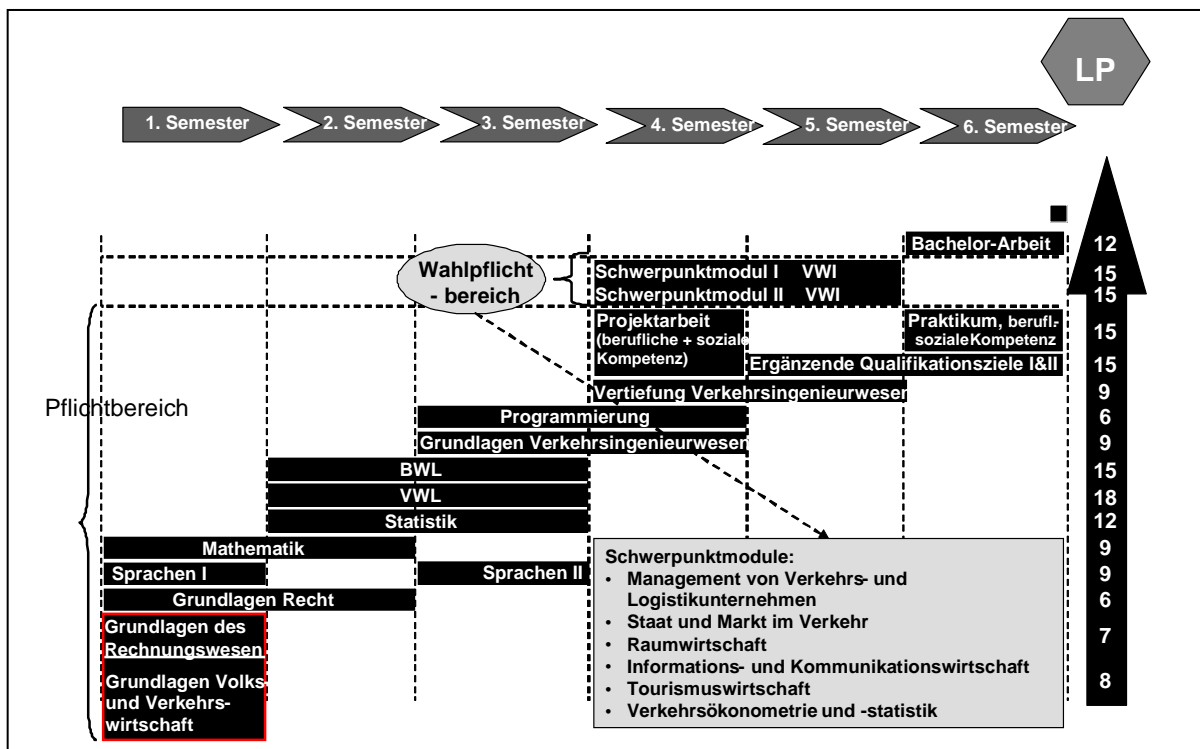


Abb. 2: Struktur des Bachelor-Studiengangs Verkehrswirtschaft

Der Bachelor-Studiengang Verkehrswirtschaft sichert aufgrund seines modularen Aufbaus einerseits eine fundierte, allgemeine wissenschaftliche Grundausbildung in Mathematik, Statistik, Programmierung, Recht und Sprachen sowie eine solide fachbezogene Grundlagenausbildung im Bereich der Wirtschaftswissenschaften (Betriebs- und Volkswirtschaft), der Verkehrswirtschaft und des Verkehrsingenieurwesens, die es gestatten, weiterführende Studien in einem verkehrswirtschaftlichen oder anderweitig wirtschaftswissenschaftlich orientierten Master-Programm durchzuführen. Zugleich erwerben die Studierenden im Bachelor-Programm spezielle fachliche Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen, die eine Beschäftigungsfähigkeit in Unternehmen der Verkehrspraxis und der transportnahen Wirtschaft im nationalen und internationalen Umfeld absichern. Letzteres geschieht vor allem durch die Wahl von zwei aus sechs verkehrswirtschaftlichen Schwerpunktmodulen, die gemeinsam mit der Wahl des Praktikumsbetriebes für das 4-wöchige Praktikum sowie des Themas der Bachelor-Arbeit eine tätigkeitsfeldbezogene Vertiefung und Spezialisierung ermöglichen. Die erforderliche Abrundung hierzu erfolgt im Rahmen der Module „Ergänzende Qualifikationsziele I + II“. Aus einem Wahlkatalog sind dabei Lehrveranstaltungen aus den Bereichen Wirtschaftswissenschaften, Rechtswissenschaften, Verkehrswirtschaft, Verkehrsingenieurwesen oder fremdsprachliche Fachkommunikation entsprechend der Modulbeschreibungen zusammenzustellen.

Neben solidem Grundlagen- und Fachwissen eignen sich die Studierenden allgemeine Qualifikationen wie Kommunikationskompetenz, Beherrschung von Präsentationstechniken, Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten und Lernen sowie soziale Kompetenzen zur Wissensvermittlung, Teamleitung, Teamorganisation oder zum Zeit- und Projektmanagement im Rahmen des Moduls „Berufliche und soziale Kompetenz“ an. Hervorzuheben ist hier insbesondere die Möglichkeit, selbstständig Tutoren- und Mentorentätigkeit zu übernehmen.

Den Abschluss des Studiums bildet die Anfertigung der Bachelor-Arbeit im 6. Semester, wofür studienbegleitend ein Zeitraum von 16 Wochen zur Verfügung steht. Hierbei werden den Studierenden die Grundzüge der Forschungsarbeit näher gebracht.

Mit der Fakultät Wirtschaftswissenschaften besteht ein enger wechselseitiger Lehrverbund insbesondere in der grundständigen wirtschaftswissenschaftlichen Ausbildung in den Modulen

„Grundlagen der Betriebswirtschaft“, „Entscheidungsorientierte Betriebswirtschaftslehre“, „Mikroökonomie“ und „Makroökonomie“, die weitgehend durch Lehrimporte sichergestellt wird. Studierende des Bachelor-Studiengangs Verkehrswirtschaft belegen diese Module gemeinsam mit den Studierenden der Bachelor-Studiengänge der Fakultät Wirtschaftswissenschaften. In den höheren Semestern können Studierende nach Maßgabe der Prüfungs- und Studienordnungen spezielle Module aus dem Lehrangebot der jeweils anderen Fakultät belegen.

2.3 Inhalte des Bachelor-Studiengangs Verkehrswirtschaft

Der Bachelor-Studiengang Verkehrswirtschaft vermittelt die in Abbildung 3 ersichtlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen, die während der 6-semesterigen Ausbildung modular erworben werden:

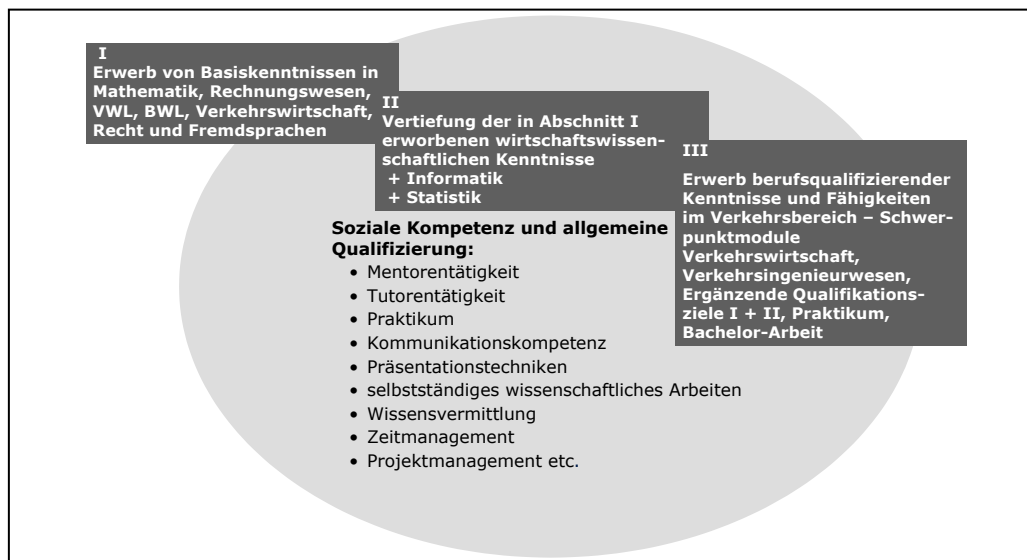


Abb. 3: Vermittlung von Kenntnissen, Fähigkeiten und Kompetenzen im Bachelor-Studiengang Verkehrswirtschaft

Die während des Studiums zu absolvierenden Module gehören entweder zum Pflicht- oder zum Wahlpflichtbereich.

Der **Pflichtbereich** setzt sich für alle Studierenden aus den **Pflichtmodulen**

1. **Mathematik**
2. **Grundlagen Rechnungswesen**
3. **Grundlagen Volks- und Verkehrswirtschaft**
4. **Grundlagen Recht**
5. **Grundlagen der Betriebswirtschaft**
6. **Entscheidungsorientierte Betriebswirtschaftslehre**
7. **Mikroökonomie**
8. **Makroökonomie**
9. **Programmierung**
10. **Statistik**
11. **Grundlagen Verkehrsingenieurwesen**
12. **Vertiefung Verkehrsingenieurwesen**
13. **Berufliche und soziale Kompetenz**
14. **Ergänzende Qualifikationsziele I und II**

zusammen.

Innerhalb der Module „Berufliche und Soziale Kompetenz“ „Vertiefung Verkehrsingenieurwesen“ und „Ergänzende Qualifikationsziele I und II“ haben die Studierenden nach Maßgabe der Modulbeschreibungen Wahlmöglichkeiten aus den jährlich vom Studiendekan Ver-

kehrswirtschaft bekannt gegebenen Angebotskatalogen. Zum Pflichtbereich gehören auch das Praktikum (Bestandteil des Moduls „Berufliche und soziale Kompetenz“) und die Bachelor-Arbeit.

Der **Wahlpflichtbereich** umfasst die **Schwerpunktmodule Verkehrswirtschaft** sowie die **Fremdsprachenausbildung**.

Die Fremdsprachenausbildung umfasst entweder den Erwerb kommunikativer Grundkompetenzen in einer wählbaren, neu zu erlernenden Fremdsprache oder den Erwerb studien- und berufsbezogener fremdsprachlicher Kommunikationsfähigkeit in einer Fremdsprache, die auf dem Abiturniveau aufbaut.

Dabei sind im Wahlpflichtbereich Fremdsprachen aus den vier Modulen:

- Elementarstufe Fremdsprache (E1 – E4)
- Erweiterungsmodul Elementarstufe Fremdsprache (E 5)
- Einführung in die Berufs- und Wissenschaftssprache (EBW I/II)
- Schriftliche Kommunikation in Hochschule und Beruf, Bewerbungstraining (EBW III)

zwei Module zu wählen. Folgende Kombinationen sind zulässig:

- für Studierende, die eine neue Sprache lernen:
Elementarstufe Fremdsprache (E1 – E4) und Erweiterungsmodul Elementarstufe (E5) Fremdsprache,
- aufbauend auf Abiturniveau:
Einführung in die Berufs- und Wissenschaftssprache (EBW I/II) und Schriftliche Kommunikation in Hochschule und Beruf, Bewerbungstraining (EBW III)

Im Wahlpflichtbereich Schwerpunktmodule Verkehrswirtschaft haben die Studierenden aus den Modulen

- 1. Management von Verkehrs- und Logistikunternehmen**
- 2. Staat und Markt im Verkehr**
- 3. Raumwirtschaft**
- 4. Informations- und Kommunikationswirtschaft**
- 5. Tourismuswirtschaft** (beachte unten stehenden *Hinweis*)
- 6. Verkehrsökometrie und -statistik**

zwei Module entsprechend der gewünschten Spezialisierungsrichtung zu belegen.

Hinweis:

Im konsekutiven Master-Studiengang Verkehrswirtschaft wird ab dem Studienjahr 2016/17 der Spezialisierungsbereich Tourismuswirtschaft nicht mehr angeboten werden. Das heißt dieser Schwerpunkt kann von Studierenden, die zum WS 2013/14 immatrikuliert werden, im Bachelor-Studiengang noch komplett belegt werden, wird aber im darauf aufbauenden Master-Studiengang nicht mehr wählbar sein.

Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, sowie Art und Umfang der jeweiligen Lehrveranstaltungen sind dem Studienablaufplan (vgl. Pkt. 2.4) sowie der Aufschlüsselung der Lehrveranstaltungen auf Module (vgl. Pkt. 3.4) zu entnehmen.

2.4 Studienablaufplan Bachelor-Studiengang Verkehrswirtschaft

Studien- abschnitt	Modul- nummer	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	LP
			SWS	SWS	SWS	SWS	SWS	SWS	
			V/Ü/S/Sk/T/Pj/K/M	V/Ü/S/Sk/T/Pj/K/M	V/Ü/S/Sk/T/Pj/K/M	V/Ü/S/Sk/T/Pj/K/M	V/Ü/S/Sk/T/Pj/K/M	V/Ü/S/Sk/T/Pj/K/M	
Pflichtbereich	Ba VWI-M 1	Mathematik	2/1/0/0/0/0/0/0	2/1/0/0/0/0/0/0					9
	Ba VWI-M 2	Grundlagen Rechnungswesen	2/3/0/0/0/0/0/0						7
	Ba VWI-M 3	Grundlagen Volks- und Verkehrswirtschaft	4/1/0/0/0/0/0/0						8
	Ba VWI-M 4	Grundlagen Recht	2/0/0/0/0/0/0/0	2/0/0/0/0/0/0/0					6
	Ba VWI-M 5	Grundlagen der Betriebswirtschaft		5/1/0/0/0/0/0/0					9
	Ba VWI-M 6	Mikroökonomie		4/2/0/0/0/0/0/0					9
	Ba VWI-M 7	Entscheidungsorientierte Betriebswirtschaftslehre			4/0/0/0/1/0/0/0				6
	Ba VWI-M 8	Makroökonomie			4/2/0/0/0/0/0/0				9
	Ba VWI-M 9	Statistik		2/2/0/0/0/0/0/0	2/2/0/0/0/0/0/0				12
	Ba VWI-M 10	Programmierung			1/1/0/0/0/0/0/0	0/0/0/0/2/0/0/0			6
	Ba VWI-M 11	Grundlagen Verkehrsingenieurwesen			1/1/0/0/0/0/0/0	3/1/0/0/0/0/0/0			9
	Ba VWI-M 12	Vertiefung Verkehrsingenieurwesen*				x/x/x/x/x/x/x/x (4)	x/x/x/x/x/x/x/x (2)		9
	Ba VWI-M 13	Berufliche und soziale Kompetenz**				0/0/0/0/0/2/0/0		0/0/0/0/0/4/4*****	15
	Ba VWI-M 14	Ergänzende Qualifikationsziele I***					x/x/x/x/x/x/x/x (6)		9
	Ba VWI-M 15	Ergänzende Qualifikationsziele II***						x/x/x/x/x/x/x/x (4)	6
Wahlpflicht- bereich Sprachen	Ba VWI-M 16	Elementarstufe Fremdsprache (E1 - E4)****	0/0/0/4/0/0/0/0						6
	Ba VWI-M 17	Erweiterungsmodul Elementarstufe Fremdsprache (E5)****			0/0/0/2/0/0/0/0				3
	Ba VWI-M 18	Berufs und Wissenschaftssprache (EBW I/II)****	0/0/0/4/0/0/0/0						6
	Ba VWI-M 19	Schriftliche Kommunikation (EBW II)****			0/0/0/2/0/0/0/0				3
Schwerpunkt- module Verkehrs- wirtschaft	Ba VWI-M 20	Informations- und Kommunikationswirtschaft*****				4/0/0/0/0/0/0/0	2/0/2/0/0/2/0/0		15
	Ba VWI-M 21	Management von Verkehrs- und Logistikunternehmen*****				2/2/0/0/0/0/0/0	2/2/2/0/0/0/0/0		15
	Ba VWI-M 22	Raumwirtschaft*****				2/2/0/0/0/0/0/0	2/2/2/0/0/0/0/0		15
	Ba VWI-M 23	Staat und Markt im Verkehr*****				2/2/0/0/0/0/0/0	4/0/2/0/0/0/0/0		15
	Ba VWI-M 24	Tourismuswirtschaft*****				2/2/0/0/0/0/0/0	2/0/4/0/0/0/0/0		15
	Ba VWI-M 25	Verkehrsökonomie und -statistik*****				2/2/0/0/0/0/0/0	2/2/2/0/0/0/0/0		15
		Bachelor-Arbeit						x	12
		LP	28,5	31,5	30	30	30	30	180

*Das Modul umfasst Lehrveranstaltungen aus dem Angebotskatalog Verkehrsingenieurwesen.

** Das Modul umfasst Lehrveranstaltungen aus dem Angebotskatalog zum Erwerb von Sozialkompetenz.

*** Die Module umfassen Lehrveranstaltungen aus dem Angebotskatalog Ergänzende Qualifikationsziele.

**** Es sind 2 Module im Umfang von 6 SWS zu wählen (vgl. Pkt. 2.3).

***** Es sind 2 Module aus den 6 Schwerpunktmulden Verkehrswirtschaft zu wählen.

***** Im 6. Semester 4-wöchiges Praktikum.

V Vorlesung

Pj Projekt

Ü Übung

K Kolloquium

S Seminar

M Mentoren- oder Tutorentätigkeit

Sk Sprachkurs

T Tutorien

LP Leistungspunkte

2.5 Lehrveranstaltungsarten

Der Lehrstoff ist modular strukturiert. In den einzelnen Modulen werden die Inhalte in Vorlesungen, Übungen, Seminaren, Sprachkursen, Tutorien, Projekten, Kolloquien, durch Mentorentätigkeit sowie im Praktikum und Selbststudium erworben, gefestigt und vertieft.

Vorlesungen führen in Gegenstand und Inhalt von Teilgebieten der einzelnen Fachthemen auf konzeptioneller Ebene ein.

Übungen dienen dem Erwerb notwendiger methodischer und technischer Kenntnisse. In exemplarischen Teilbereichen werden die Inhalte angewendet.

Durch **Seminararbeiten** und entsprechend andere, überwiegend schriftliche Arbeiten sollen die Studierenden die Kompetenz nachweisen, ausgewählte Fragestellungen anhand von Fachliteratur und weiterer Arbeitsmaterialien in einer begrenzten Zeit bearbeiten zu können. Ferner soll festgestellt werden, ob sie über die grundlegenden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens verfügen. Sofern in den Modulbeschreibungen ausgewiesen, schließen Seminararbeiten und entsprechend andere überwiegend schriftliche Arbeiten auch den Nachweis der Kompetenz ein, deren Ergebnisse schlüssig darlegen und diskutieren zu können.

Sprachkurse dienen dem Erwerb fremdsprachlicher Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen.

In **Tutorien** werden den Studierenden in kleinen Gruppen technische, methodische und inhaltliche Kenntnisse vermittelt. Sie dienen der Ergänzung, Weiterführung und Vertiefung des Wissens, das bereits durch andere Veranstaltungsarten erworben wurde, im Falle von technischem Know-how auch des erstmaligen Erwerbs.

In **Projekten** werden fachspezifische Fragestellungen mit einer Gruppe von Studierenden an einem konkreten Betrachtungsobjekt bzw. einer Problemstellung erarbeitet. Hierdurch sollen zusätzlich zu Kenntnissen auf dem jeweiligen Fachgebiet auch Kompetenzen in der Projektorganisation und im Projektmanagement erworben werden. Projekte können interdisziplinären Charakter tragen.

Kolloquien dienen dazu, im persönlichen Gespräch und im gegenseitigen Meinungsaustausch zwischen Hochschullehrern und Studierenden Spezialprobleme eines Faches zu erörtern und zu lösen.

Mentorentätigkeit umfasst die studienorganisatorische Betreuung von Studierenden in den ersten zwei Semestern durch Studierende höherer Semester. Die Mentorentätigkeit dient der Ausprägung der sozialen Kompetenz der Studierenden.

Tutorentätigkeit umfasst die Organisation von Teamarbeit und Teamleitung im Rahmen von Projektarbeiten und deren Präsentation. Tutorentätigkeit dient der Ausprägung der sozialen Kompetenz.

Praktika dienen der Anwendung des vermittelten Lehrstoffes sowie dem Erwerb von praktischen Fertigkeiten in potentiellen Berufsfeldern.

Das **Selbststudium** ermöglicht es den Studierenden, sich grundlegende sowie vertiefende Fachkenntnisse eigenverantwortlich mit Hilfe von Literaturstudium oder beim E-Learning selbstständig oder in Kleingruppen anzueignen.

3 Module im Bachelor-Studiengang Verkehrswirtschaft

Im Folgenden wird ein Überblick über die einzelnen Pflicht- und Wahlpflichtmodule und die dazugehörigen Lehrveranstaltungen gegeben. Die vollständige Beschreibung der Module entsprechend den Anforderungen der Studienordnung ist im Modulhandbuch (Anlage 2 zur Studienordnung) ersichtlich. Dieses ist auf den Internetseiten der Fakultät zum Bachelor-Studiengang Verkehrswirtschaft veröffentlicht. Genaue Beschreibungen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen sind den Internetseiten der jeweiligen Professuren zu entnehmen.

3.1 Pflichtmodule

3.1.1 Modul Ba VWI-M1 Mathematik

Verantwortlicher Dozent: **Dr. Norbert Koksch**

Fakultät Mathematik und Naturwissenschaften,
Institut für Analysis

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden kennen und beherrschen die Grundlagen der Linearen Algebra (Vektoren und Matrizen, Lineare Gleichungssysteme) und der Analysis (Differentiation und Integration, Lineare Differentialgleichungen) und ihre Anwendung auf Optimierungsprobleme. Die Studierenden können die Grundlagen der Mathematik als Voraussetzung der mathematischen Modellierung anwenden und sie zur Lösung ökonomischer Probleme einsetzen.

Das Modul schafft die Voraussetzung für die Module „Entscheidungsorientierte Betriebswirtschaftslehre“, „Makroökonomie“, „Programmierung“ und „Statistik“.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Die Studierenden sollen Grundlagen der Mathematik auf Abiturniveau beherrschen.

Die Kenntnis folgender Literatur wird empfohlen:

Grundlagen der Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, aktuelle Aufl.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten:

Durch das Modul werden 9 Leistungspunkte erworben. Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten im Umfang von je 90 Minuten Bearbeitungszeit. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen.

Lehrveranstaltungen im Modul Mathematik	SWS	LP	Prüfung	In welchem Semester ist die Prüfung?	Länge der Prüfung/ Bearbeitungs-dauer	Prüfungs-Nr.	Modul-dauer
Mathematik I	2 SWS Vorlesung 1 SWS Übung	9	Klausur	1. Semester (WS)	90 Min.	1110	2 Semester (1./2. Sem.)
Mathematik II	2 SWS Vorlesung 1 SWS Übung		Klausur	2. Semester (SS)	90 Min.	1120	

3.1.2 Modul Ba VWI-M2 Grundlagen Rechnungswesen

Verantwortlicher Dozent: Prof. Dr. Thomas Günther

Fakultät Wirtschaftswissenschaften,
Lehrstuhl Betriebliches Rechnungswesen/Controlling

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden besitzen grundlegende Kenntnisse des internen und externen Rechnungswesens. Sie kennen zum einen, wie die Finanzbuchhaltung in Unternehmen aufgebaut ist, welche Zusammenhänge zwischen Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung bestehen und wie einzelne Geschäftsvorfälle in der Finanzbuchhaltung abgebildet werden. Zum anderen versteht der Studierende im Bereich des internen Rechnungswesens, wie die Kosten- und Leistungsrechnung in Unternehmen aufgebaut ist, wie wesentliche Verfahren der Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung (Kalkulation und kurzfristige Ergebnisrechnung) funktionieren und wie eine Kosten- und Leistungsrechnung in Unternehmen problemadäquat zu gestalten ist.

Voraussetzungen für die Teilnahme

keine

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten:

Durch das Modul werden 7 Leistungspunkte erworben. Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten im Umfang von je 90 Minuten Bearbeitungszeit. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen.

Das Bestehen der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Zulassung zu den Modulprüfungen „Entscheidungsorientierte Betriebswirtschaftslehre“, „Berufliche und soziale Kompetenz“ sowie der Schwerpunktmodule Verkehrswirtschaft.

Lehrveranstaltungen im Modul Grundlagen Rechnungswesen	SWS	LP	Prüfung	In welchem Semester ist die Prüfung?	Länge der Prüfung/ Bearbeitungs-dauer	Prüfungs-Nr.	Modul-dauer
Buchführung	1 SWS Vorlesung	7	Klausur	1. Semester (WS)	90 Min.	1410	1 Semester (1. Sem.)
Kosten- und Leistungsrechnung	1 SWS Vorlesung		Klausur	1. Semester (WS)	90 Min.	1420	
Übung Buchführung/KLR	3 SWS Übung						

3.1.3 Modul Ba VWI-M3 Grundlagen Volks- und Verkehrswirtschaft

Verantwortlicher Dozent: Prof. Dr. Georg Hirte

Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“,
Institut für Wirtschaft und Verkehr,
Professur für VWL, insbes. Makroökonomik und Raumwirtschaftslehre/Regionalwissenschaften

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden besitzen grundlegende Kenntnisse der Volks- und Verkehrswirtschaftslehre. Sie sind mit den Gegebenheiten des Verkehrssektors im Überblick vertraut und kennen die Besonderheiten der verkehrlichen Leistungserstellungsprozesse. Darüber hinaus haben sich die Studierenden die theoretischen Grundlagen des Funktionierens von Märkten

(Grundlagen der Mikro- und Makroökonomie) angeeignet. Sie beherrschen spezifische wissenschaftliche Methoden und Techniken der Wirtschaftswissenschaften und sind zu wissenschaftlicher Diskussion und Problemlösung befähigt. Sie sind in der Lage, volks- und verkehrswirtschaftliche Zusammenhänge zu überblicken und zu grundlegenden wirtschaftlichen Fragen Stellung zu nehmen.

Voraussetzungen für die Teilnahme

keine

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten:

Durch das Modul werden 8 Leistungspunkte erworben. Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten im Umfang von je 90 Minuten Bearbeitungszeit. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen.

Das Bestehen der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Zulassung zu den Modulprüfungen „Entscheidungsorientierte Betriebswirtschaftslehre“, „Berufliche und soziale Kompetenz“ sowie der Schwerpunktmodule Verkehrswirtschaft.

Lehrveranstaltungen im Modul Grundlagen Volks- und Verkehrswirtschaft	SWS	LP	Prüfung	In welchem Semester ist die Prüfung?	Länge der Prüfung/ Bearbeitungs-dauer	Prüfungs-Nr.	Modul-dauer
Einführung in die Volkswirtschaft	2 SWS Vorlesung 1 SWS Übung	8	Klausur	1. Semester (WS)	90 Min.	1510	1 Semester (1. Sem.)
Einführung in die Verkehrswirtschaft	2 SWS Vorlesung		Klausur	1. Semester (WS)	90 Min.	1540	

3.1.4 Modul Ba VWI-M4 Grundlagen Recht

Verantwortlicher Dozent: PD Dr. Rainer Schröder

Juristische Fakultät,
Institut für Wirtschaftsrecht

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden verfügen über Kenntnisse in verschiedenen Teilbereichen des Öffentlichen Rechts. Dazu zählen Grundlagen des Staatsorganisationsrechts und ausgewählte Freiheitsrechte, Grundlagen des Allgemeinen Verwaltungsrechts, Teile des Besonderen Verwaltungsrechts (z. B. Aufgaben der Wirtschaftsverwaltung, Handlungsformen, Gewerbe- und Subventionsrecht) und das wirtschaftsbezogene Europarecht (Binnenmarktrecht).

Die Studierenden erkennen die dem Öffentlichen Recht eigenen Besonderheiten und übergreifenden Prinzipien. Sie verfügen über wissensmäßige Grundlagen, die die Erfassbarkeit der inhaltlich verschiedenen Rechtsmaterien des Öffentlichen Rechts ermöglichen. Sie sind mit dem normexegetischen Ansatz und der juristischen Subsumtionstechnik vertraut und in der Bewältigung gängiger juristischer Auslegungsprobleme geschult.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten:

Durch das Modul werden 6 Leistungspunkte erworben. Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten im Umfang von je 90 Minuten Bearbeitungszeit. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen.

Lehrveranstaltungen im Modul Grundlagen Recht	SWS	LP	Prüfung	In welchem Semester ist die Prüfung?	Länge der Prüfung/ Bearbeitungs-dauer	Prüfungs-Nr.	Modul-dauer
Öffentliches Recht	2 SWS Vorlesung	6	Klausur	1. Semester (WS)	90 Min.	1610	2 Semester (1./2. Sem.)
Einführung in das Privatrecht	2 SWS Vorlesung		Klausur	2. Semester (SS)	90 Min.	1620	

3.1.5 Modul Ba VWI-M5 Grundlagen der Betriebswirtschaft

Verantwortlicher Dozent: Prof. Dr. Michael Dobler

Fakultät Wirtschaftswissenschaften,
Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere
Wirtschaftsprüfung und Steuerlehre

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden haben Kenntnisse über grundlegende Gebiete der Stabsfunktionen Jahresabschluss, Marketing (z. B. Produkt-, Preis-, Distributions- und Kommunikationspolitik), Personal (z. B. Rekrutierung neuer Mitarbeiter, Vertrags- und Entgeltgestaltung) und Organisation (z. B. Organisationsformen und -gestaltung sowie Wandel von Organisationen). Sie können einzelne Aspekte des betriebswirtschaftlichen Handelns zueinander in Beziehung setzen und Interdependenzen erkennen. Die Studierenden verstehen, inwieweit jede Funktion ihre Bedeutung für das erfolgreiche Funktionieren eines Unternehmens hat und welchen Beitrag sie jeweils zur Wertschöpfung leistet.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Beherrschung von Kenntnissen, Methoden und Verfahren aus den Modulen „Grundlagen Volks- und Verkehrswirtschaft“ und „Grundlagen Rechnungswesen“.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten:

Durch das Modul werden 9 Leistungspunkte erworben. Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten im Umfang von 90 Minuten Bearbeitungszeit (Prüfungsleistung 1) und 150 Minuten Bearbeitungszeit (Prüfungsleistung 2). Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen. Prüfungsleistung 1 geht dabei mit einem Gewicht von 37,5 % und Prüfungsleistung 2 mit 62,5 % in die Modulnote ein.

Lehrveranstaltungen im Modul Grundlagen der Betriebswirtschaft	SWS	LP	Prüfung	In welchem Semester ist die Prüfung?	Länge der Prüfung/ Bearbeitungs-dauer	Prüfungs-Nr.	Modul-dauer
Nachhaltige Unternehmensführung	1 SWS Vorlesung	9	Klausur	2. Semester (SS)	90 Min.	2211	1 Semester (2. Sem.)
Organisation	1 SWS Vorlesung						
Marketing	2 SWS Vorlesung		Klausur	2. Semester (SS)	150 Min.	2220	
Jahresabschluss	1 SWS Vorlesung						
	1 SWS Übung						

3.1.6 Modul Ba VWI-M6 Mikroökonomie

Verantwortlicher Dozent: Prof. Dr. Alexander Kemnitz

Fakultät Wirtschaftswissenschaften,
Lehrstuhl Geld, Kredit und Währung

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden sind in der Lage, die einzelwirtschaftlichen Entscheidungen von Haushalten und Unternehmen zu verstehen und zu analysieren, die Ergebnisse von Marktprozessen in Abhängigkeit der Zahl und dem Informationsstand der Marktteilnehmer zu bewerten und besitzen ein grundlegendes Verständnis der Analyse strategischer Entscheidungssituationen.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Beherrschung grundlegender Kenntnisse und Verfahren im Bereich Mikroökonomik und mathematischer Optimierungsmethoden, wie sie in den Modulen „Grundlagen der Volks- und Verkehrswirtschaft“ und „Mathematik“ vermittelt werden. Grundlegende englische Sprachkenntnisse sind empfehlenswert.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten:

Durch das Modul werden 9 Leistungspunkte erworben. Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten im Umfang von je 60 Minuten Bearbeitungszeit. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen.

Lehrveranstaltungen im Modul Mikroökonomie	SWS	LP	Prüfung	In welchem Semester ist die Prüfung?	Länge der Prüfung/ Bearbeitungs-dauer	Prüfungs-Nr.	Modul-dauer
Mikroökonomie I (4-stündige Vorlesung, 1. Semesterhälfte)	2 SWS Vorlesung	9	Klausur	2. Semester (SS)	60 Min.	2110	1 Semester (2. Sem.)
Mikroökonomie II (4-stündige Vorlesung, 2. Semesterhälfte)	2 SWS Vorlesung		Klausur	2. Semester (SS)	60 Min.	2120	
Übung Mikroökonomie	2 SWS Übung						

3.1.7 Modul Ba VWI-M7 Entscheidungsorientierte Betriebswirtschaftslehre

Verantwortlicher Dozent: Prof. Dr. Ulrike Stopka

Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“
Institut für Wirtschaft und Verkehr,
Professur für Kommunikationswirtschaft

Inhalte und Qualifikationsziele

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind die Studierenden mit wesentlichen Aufgabenstellungen in den Bereichen Logistik sowie Investition und Finanzierung vertraut. Sie sind in der Lage, mit zentralen betriebswirtschaftlichen Begriffen zu argumentieren sowie Aufgaben in einen Kontext einzuordnen und zu lösen. Neben fachlichem Wissen besitzen die Studierenden auch methodische Grundlagenkenntnisse, die sich in anderen betriebswirtschaftlichen Aufgabenfeldern einsetzen lassen.

Im Rahmen der Grundlagen der Logistik haben die Studierenden Analyse- und Gestaltungsprinzipien für das Logistiksystem und seine Subsysteme sowie Regeln für die Koordination logistischer Prozesse kennen gelernt. Sie sind befähigt, quantitative Verfahren in der Logistik anzuwenden, praxisnahe Logistikprobleme zu modellieren und mittels geeigneter mathematischer Verfahren zu lösen.

Im Bereich Investition und Finanzierung sind die Studierenden in der Lage, Investitionsprojekte hinsichtlich ihrer betriebswirtschaftlichen Vorteilhaftigkeit zu bewerten und fundierte Entscheidungen zu treffen. Sie beherrschen die wichtigsten Investitionskalküle, auf denen die Entscheidungen basieren sowie die zugehörigen finanz-mathematischen Rechenoperationen. Sie kennen die Methoden der Finanzplanung sowie die Möglichkeiten, den ermittelten Finanz- und Kapitalbedarf der Unternehmen über verschiedene Formen der Außen- und Innenfinanzierung zu befriedigen.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Beherrschung von Kenntnissen, Verfahren und Methoden aus den Modulen „Mathematik“, „Grundlagen Rechnungswesen“ und „Grundlagen der Betriebswirtschaft“.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten:

Um zur Modulprüfung zugelassen zu werden, müssen die Module „Grundlagen Rechnungswesen“ und „Grundlagen Volks- und Verkehrswirtschaft“ bestanden sein.

Durch das Modul werden 6 Leistungspunkte erworben. Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten im Umfang von je 60 Minuten Bearbeitungszeit. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen.

Lehrveranstaltungen im Modul Entscheidungsorientierte Betriebswirtschaftslehre	SWS	LP	Prüfung	In welchem Semester ist die Prüfung?	Länge der Prüfung/ Bearbeitungs-dauer	Prüfungs-Nr.	Modul-dauer
Logistik	2 SWS Vorlesung	6	Klausur	3. Semester (WS)	60 Min.	3210	1 Semester (3. Sem.)
Investition/ Finanzierung	2 SWS Vorlesung		Klausur	3. Semester (WS)	60 Min.	3220	
	1 SWS Tutorium						

3.1.8 Modul Ba VWI-M8 Makroökonomie

Verantwortlicher Dozent: Prof. Dr. Alexander Karmann

Fakultät Wirtschaftswissenschaften,
Lehrstuhl Geld, Kredit und Währung

Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte des Moduls sind gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge aus überwiegend makroökonomischer Perspektive. Die Studierenden kennen das System der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung und können modelltheoretische Betrachtungen durchführen, die sowohl die kurzfristige (IS-LM-Modell) als auch die mittelfristige Sicht (AD-AS-Modell) abbilden, wobei sie auch die intertemporale Stabilität der Wirtschaftssubjekte in der Ökonomie modellieren können. Das Modul umfasst weiterhin das Zusammenspiel von Geld- und Gütermarkt insbesondere den Wirkungen von Geld- und Fiskalpolitik und die Analyse von wirtschaftlicher Entwicklung und Wirtschaftswachstum. Das Modul beinhaltet weiterhin einfache wachstumstheoretische Erklärungsansätze.

Die Studierenden können mit Hilfe geeigneter theoretischer Konzepte gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge im intertemporalen Kontext analysieren. Außerdem besitzen sie die Kompetenz, außenwirtschaftliche Gesichtspunkte in ihre Beurteilungen der Gesamtwirtschaft zu

integrieren. Die Studierenden sind in der Lage, die Wirkungen staatlicher Eingriffe abzuschätzen sowie die zeitliche Entwicklung makroökonomischer Aggregate zu analysieren und zu interpretieren.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Beherrschung von Kenntnissen, Verfahren und Methoden aus den Modulen „Grundlagen der Volks- und Verkehrswirtschaft“, „Mathematik“, sowie „Mikroökonomie“. Grundlegende englische Sprachkenntnisse sind empfehlenswert.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten:

Durch das Modul werden 9 Leistungspunkte erworben. Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten im Umfang von je 60 Minuten Bearbeitungszeit. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen.

Lehrveranstaltungen im Modul Makroökonomie	SWS	LP	Prüfung	In welchem Semester ist die Prüfung?	Länge der Prüfung/ Bearbeitungs-dauer	Prüfungs-Nr.	Modul-dauer
Makroökonomie I	2 SWS Vorlesung	9	Klausur	3. Semester (WS)	60 Min.	3110	1 Semester (3. Sem.)
Makroökonomie II	2 SWS Vorlesung		Klausur	3. Semester (WS)	60 Min.	3120	
Übung Makroökonomie	2 SWS Übung						

3.1.9 Modul Ba VWI-M9 Statistik

Verantwortlicher Dozent: Dr. Stefan Lämmer

Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“
 Institut für Wirtschaft und Verkehr
 Professur für Verkehrsökonomie und -statistik

Inhalte und Qualifikationsziele:

Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, empirische Zusammenhänge und Daten, insbesondere aus dem ökonomischen und verkehrlichen Bereich, statistisch zu analysieren und auszudrücken sowie auf ihre Signifikanz hin zu untersuchen. Sie sind in der Lage, mathematische Modelle zu formulieren, zu überprüfen und sachgerecht darzustellen.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Beherrschung von Methoden und Verfahren aus der Mathematik, insbesondere der Wahrscheinlichkeitsrechnung sowie Differenzial- und Integralrechnung.

Die Kenntnis folgender Literatur wird empfohlen:

Jeske: Spaß mit Statistik, Aufgaben, Lösungen und Formeln, Oldenbourg Verlag

Neubauer; Bellgardt; Behr: Statistische Methoden, Verlag Vahlen

Bohley: Statistik. Einführendes Buch für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler, Oldenbourg Verlag

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten:

Durch das Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten im Umfang von je 120 Minuten Bearbeitungszeit. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen.

Lehrveranstaltungen im Modul	SWS	LP	Prüfung	In welchem Semester ist die Prüfung?	Länge der Prüfung/ Bearbeitungs-dauer	Prüfungs-Nr.	Modul-dauer
Statistik							2 Semester (2./3. Sem.)
Statistik I	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung	12	Klausur	2. Semester (SS)	120 Min.	5120	
Statistik II	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung		Klausur	3. Semester (WS)	120 Min.	5130	

3.1.10 Modul Ba VWI-M10 Programmierung

Verantwortlicher Dozent: Prof. Dr. Michael Beitelschmidt

Fakultät Maschinenwesen,
Institut für Festkörpermechanik,
Professur für Dynamik und Mechanismentechnik

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden sind mit den Grundlagen der Programmierung von Rechnern zur eigenständigen Lösung von Berechnungs- und Simulationsaufgaben im wirtschafts- und ingenieurwissenschaftlichen Bereich vertraut. Sie besitzen die Kompetenz, Programmabläufe zu strukturieren, in die grundlegenden algorithmischen Einheiten zu zerlegen und in eigene Programme in einer zeilenorientierten Programmiersprache umzusetzen. Sie sind befähigt, Standardaufgaben zu erkennen und zur Lösung vorhandene Programmierbibliotheken zu nutzen. Des Weiteren sind die Studierenden in die Verwendung einer signalfflussorientierten graphischen Programmierumgebung eingeführt. Sie besitzen die Fähigkeit, dynamische Systeme in dieser Form aufzubereiten und Simulationen durchzuführen sowie Berechnungsergebnisse zu visualisieren und zu animieren. Die Studierenden sind in der Lage, die Übungen auf Basis des Programmpaketes Matlab mit der Erweiterung Simulink oder eines ähnlichen Werkzeugs durchzuführen. Sie sind befähigt, mathematische Modelle aus den Wirtschafts- und Ingenieurwissenschaften in eigene Berechnungsprogramme umzusetzen.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Beherrschung von grundlegenden Kenntnissen, Methoden und Verfahren der höheren Mathematik (lineare Algebra, ODE und Optimierung) sowie sicherer Umgang mit dem PC im Allgemeinen.

Die Kenntnis eines Standardwerkes zur höheren Mathematik wird empfohlen, z. B.

Meyberg; Vachenaer: Höhere Mathematik 1, Springer Verlag, aktuelle Aufl.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten:

Durch das Modul werden 6 Leistungspunkte erworben. Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten im Umfang von je 90 Minuten Bearbeitungszeit. Prüfungsvorleistung für die Klausurarbeiten ist jeweils die erfolgreiche Bearbeitung von zwei Programmierübungen pro Semester, was durch einen Kurzbericht, Quellcodedokumentation bzw. Signalfflussplan sowie Dokumentation von Testläufen nachzuweisen ist. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen.

Lehrveranstaltungen im Modul Programmierung	SWS	LP	Prüfung	In welchem Semester ist die Prüfung?	Länge der Prüfung/ Bearbeitungsdauer	Prüfungs-Nr.	Modul-dauer
Grundlagen der Programmierung Vorlesung Teil I	1 SWS Vorlesung	6	Klausur	3. Semester (WS)	90 Min.	3610	2 Semester (3./4. Sem.)
Grundlagen der Programmierung Vorlesung Teil II	1 SWS Vorlesung		Klausur	4. Semester (SS)	90 Min.	3620	
Grundlagen der Programmierung Übung	1 SWS Übung		2 Programmier-vorleistungen	3. + 4. Semester (WS + SS)		3601 3602	
Tutorien am PC	2 SWS Tutorium		2 Programmier-vorleistungen	3. + 4. Semester (WS + SS)		3603 3604	

3.1.11 Modul Ba VWI-M11 Grundlagen Verkehrsingenieurwesen

Verantwortlicher Dozent: Prof. Dr. Karl Nachtigall

Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“
 Institut für Luftfahrt und Logistik,
 Professur für Verkehrsströmungslehre

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden sind in der Lage, Methoden zur Messung und Bewertung der Qualität von Verkehrsprozessen anzuwenden sowie Bewertungen der Leistungsfähigkeit und des Leistungsverhaltens dieser Prozesse einschließlich der Erörterung von Qualitätsmerkmalen vorzunehmen. Sie kennen Methoden der deskriptiven Analyse und der stochastische Modellierung von Verkehrsprozessen, die Anwendung und Interpretation wichtiger theoretischer Verteilungsfunktionen, das Arbeiten mit Stichproben, Gruppenbildung und Gruppentrennung sowie die Analyse der Abhängigkeit bzw. Unabhängigkeit von Verkehrskenngrößen untereinander. Sie sind in der Lage, praxisrelevante Interpretationen von Berechnungsergebnissen und Entscheidungsfeldern vorzunehmen sowie entsprechende Schlussfolgerungen zu ziehen. Die Studierenden besitzen einen Überblick über die verschiedenen Umweltwirkungen des Verkehrs. Sie sind sensibilisiert für realitätsnahe Fragestellungen im Spannungsfeld Verkehr-Wirtschaft-Umwelt wie z. B. „externe Effekte“ und „Sustainability im Verkehr“. Sie besitzen die Kompetenz, in den behandelten Feldern wie Verkehrslärm, Emissionen und Immissionen, Energieverbrauch, Smog und Abfälle Daten und Argumentationen einzuordnen und zu bewerten.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Beherrschung von Kenntnissen, Methoden und Verfahren aus dem Modul „Statistik“.

Die Kenntnis wesentlicher Inhalte der folgenden Literatur wird empfohlen:

Sachs: Angewandte Statistik, Springer-Verlag, jeweils aktuelle Aufl.

Backhaus: Multivariate Analysemethoden, Springer-Verlag, jeweils aktuelle Aufl.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten:

Durch das Modul werden 9 Leistungspunkte erworben. Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten im Umfang von 120 Minuten Bearbeitungszeit (Prüfungsleistung 1) und 60 Minuten Bearbeitungszeit (Prüfungsleistung 2). In die Modulnote gehen die Note der Prüfungsleistung 1 mit doppeltem Gewicht und die Note der Prüfungsleistung 2 mit einfachem Gewicht ein.

Lehrveranstaltungen im Modul Grundlagen Verkehrsingenieurwesen	SWS	LP	Prüfung	In welchem Semester ist die Prüfung?	Länge der Prüfung/ Bearbeitungsdauer	Prüfungs-Nr.	Modul-dauer
Verkehrssystemtheorie	1 SWS Vorlesung 1 SWS Übung	9	Klausur	3. Semester (WS)	120 Min.	7110	2 Semester (3./4. Sem.)
	1 SWS Vorlesung 1 SWS Übung			4. Semester (SS)			
Umwelt und Verkehr	2 SWS Vorlesung		Klausur	4. Semester (SS)	60 Min.	7120	

3.1.12 Modul Ba VWI-M12 Vertiefung Verkehrsingenieurwesen

Verantwortlicher Dozent: Prof. Dr. Wolfgang Fengler

Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“
 Institut für Bahnsysteme und Öffentlichen Verkehr
 Professur für Gestaltung von Bahnanlagen

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden haben nach erfolgreichem Abschluss des Moduls ein grundlegendes Verständnis für ausgewählte Problemstellungen aus dem Bereich der Verkehrsingenieurwissenschaften entwickelt und beherrschen grundlegende Lösungsstrategien und Methoden.

Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Wahlkatalog zu wählen. Dieser wird inklusive der jeweils erforderlichen Prüfungsleistungen zu Beginn jeden Studienjahres fakultätsüblich bekannt gegeben.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Beherrschung grundlegender Kenntnisse, Methoden und Verfahren aus den Modulen „Mathematik“ und „Statistik“.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten:

Durch das Modul werden 9 Leistungspunkte erworben. Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den gemäß Wahlkatalog vorgegebenen Prüfungsleistungen. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen. Die Gewichtung ergibt sich aus den SWS bzw. LP der den Prüfungsleistungen zugeordneten Lehrveranstaltungen.

Lehrveranstaltungen im Modul Vertiefung Verkehrsingenieurwesen	SWS	LP	Prüfung	In welchem Semester ist die Prüfung?	Länge der Prüfung/ Bearbeitungsdauer	Prüfungs-Nr.	Modul-dauer
wählbar aus Wahlkatalog/ Verkehrsingenieurwesen	6 SWS gemäß Wahlkatalog	9	gemäß Wahlkatalog				2 Semester (4./5. Sem.)

3.1.13 Modul Ba VWI-M13 Berufliche und soziale Kompetenz

Verantwortlicher Dozent: Prof. Dr. Georg Hirte

Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“,
Institut für Wirtschaft und Verkehr,
Professur für VWL, insbes. Makroökonomik und Raumwirtschaftslehre/Regionalwissenschaften

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden haben soziale und berufliche Kompetenz durch die Befähigung zur Organisation von Teamarbeit sowie zur Teamleitung erworben. Sie sind befähigt, Grundlagenwissen auf spezifische verkehrswirtschaftliche Probleme in der Unternehmenspraxis anzuwenden und sind mit berufstypischen Tätigkeiten und Vorgehensweisen vertraut.

Das Modul besteht aus einem Pflicht- und einem Wahlpflichtbereich.

Der Pflichtbereich umfasst:

- eine *berufspraktische Tätigkeit (Praktikum)* im Umfang von 4 Wochen und
- ein *Projekt* im Umfang von 2 SWS.

Der Wahlpflichtbereich umfasst 4 SWS und kann aus folgenden Tätigkeiten bzw. folgenden Veranstaltungen frei gewählt werden:

- *Mentorentätigkeit (2 SWS)*
Mentorentätigkeit für Erst- und Zweitsemester: Betreuung einer Gruppe von Studienanfängern während des ersten Studienjahres und/oder
- *Tutorentätigkeit (2 SWS)*
Tutorentätigkeit im Rahmen des Projektes: Leitung eines studentischen Teams, Organisation der Projektarbeit einschließlich der Präsentation
Voraussetzung: erfolgreicher Abschluss der Projektarbeit (siehe oben) und/oder
- *Lehrveranstaltungen (bis zu 4 SWS)*
aus einem Wahlkatalog mit Angeboten zum Erwerb von Sozialkompetenz wie z. B. Rhetorik, Präsentationstechnik, Selbst-/Zeitmanagement, Projektmanagement etc. Der Wahlkatalog wird zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Beherrschung grundlegender Kenntnisse, Methoden und Verfahren der Module „Grundlagen Rechnungswesen“ sowie „Grundlagen Volks- und Verkehrswirtschaft“.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten:

Um zur Modulprüfung zugelassen zu werden, müssen die Module „Grundlagen Rechnungswesen“ sowie „Grundlagen Volks- und Verkehrswirtschaft“ bestanden sein.

Durch das Modul werden 15 Leistungspunkte erworben. Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Das Modul ist unbenotet.

Die Modulprüfung besteht aus folgenden Prüfungsleistungen:

Im Pflichtbereich:

1. ein Protokoll über die berufspraktische Tätigkeit im Umfang von 4 Seiten
2. eine unbenotete Projektarbeit einschließlich Ergebnisvorstellung im Umfang von 75 Stunden

Im Wahlpflichtbereich:

3. je nach Wahl der Lehr- und Lernform zum Erwerb der Sozialkompetenz
 - ein Mentorenprotokoll im Umfang von 4 Seiten
 - ein Tutorenprotokoll im Umfang von 4 Seiten
 - Prüfungsleistungen der entsprechenden Lehrveranstaltungen gemäß Wahlkatalog

Lehrveranstaltungen im Modul Berufliche und soziale Kompetenz	SWS	LP	Prüfung	In welchem Semester ist die Prüfung?	Länge der Prüfung/ Bearbeitungsdauer	Prüfungs-Nr.	Moduldauer
berufspraktische Tätigkeit (Pflicht, 4 Wochen)		15	Nachweis	6. Semester (SS)	unbenotet		2 Sommersemester (4./6. Sem.)
Projektarbeit (Pflicht)	2 SWS		Nachweis	4. Semester (SS)	unbenotet		
Mentoren-/Tutorentätigkeit/ allg. Qualifizierung (Wahlpflicht, 4 SWS)	4 SWS		Nachweis	6. Semester (SS)	unbenotet		

3.1.14 Modul Ba VWI-M14 Ergänzende Qualifikationsziele I

Verantwortlicher Dozent: Prof. Dr. Ulrike Stopka

Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“
 Institut für Wirtschaft und Verkehr,
 Professur für Kommunikationswirtschaft

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden haben die im Rahmen der zwei gewählten Schwerpunktmodule erworbenen fachlichen und methodischen Kompetenzen inhaltlich in den Bereichen

1. Wirtschaftswissenschaften **oder**
2. Verkehrswirtschaft **oder**
3. Verkehrsingenieurwesen **oder**
4. Rechtswissenschaften **oder**
5. Fremdsprachliche Kommunikation

vertieft und ihre Profilierung innerhalb des verkehrswirtschaftlichen Bachelor-Studiums abgerundet. Sie haben eine Schwerpunktsetzung vorgenommen, die sich an der späteren berufspraktischen Ausrichtung oder an einer Fortsetzung des Studiums auf Master-Ebene orientiert.

Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Wahlkatalog, Angebotsteil „Ergänzende Qualifikationsziele“ zu entnehmen. Dieser wird inklusive der erforderlichen Prüfungsleistungen zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Beherrschung verkehrs- und wirtschaftswissenschaftlicher Zusammenhänge sowie der Methoden und Verfahren der zwei gewählten verkehrswirtschaftlichen Schwerpunktmodule.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten:

Um zur Modulprüfung zugelassen zu werden, müssen die Module „Grundlagen Rechnungswesen“ sowie „Grundlagen Volks- und Verkehrswirtschaft“ bestanden sein. Die Modulprüfung besteht aus den gemäß Wahlkatalog vorgegebenen Prüfungsleistungen.

Durch das Modul werden 9 Leistungspunkte erworben. Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen. Die Gewichtung ergibt sich aus den SWS bzw. LP der den Prüfungsleistungen zugeordneten Lehrveranstaltungen.

Lehrveranstaltungen im Modul Ergänzende Qualifikationsziele I	SWS	LP	Prüfung	In welchem Semester ist die Prüfung?	Länge der Prüfung/ Bearbeitungsdauer	Prüfungs-Nr.	Moduldauer
wählbar aus Wahlkatalog	6 SWS gemäß Wahlkatalog	9	gemäß Wahlkatalog				1 Semester (5. Sem.)

3.1.15 Modul Ba VWI-M15 Ergänzende Qualifikationsziele II

Verantwortlicher Dozent: Prof. Dr. Ulrike Stopka

Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“
Institut für Wirtschaft und Verkehr,
Professur für Kommunikationswirtschaft

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden haben die im Rahmen der zwei gewählten Schwerpunktmodule erworbenen fachlichen und methodischen Kompetenzen inhaltlich in den Bereichen Wirtschaftswissenschaften, Verkehrswirtschaft, Verkehrsingenieurwesen, Rechtswissenschaften und/oder fremdsprachliche Fachkommunikation vertieft und ihre Profilierung innerhalb des verkehrswirtschaftlichen Bachelor-Studiums abgerundet. Sie haben eine Schwerpunktsetzung vorgenommen, die sich an der späteren berufspraktischen Ausrichtung oder an einer Fortsetzung des Studiums auf Master-Ebene orientiert.

Das Modul umfasst Vorlesungen, Übungen und/oder Seminare im Umfang von insgesamt 4 SWS. Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Wahlkatalog, Angebotsteil „Ergänzende Qualifikationsziele“ zu entnehmen.

Hierbei sind andere Lehrveranstaltungen aus dem Wahlkatalog zu wählen als im Modul „Ergänzende Qualifikationsziele I“. Der Wahlkatalog wird inklusive der erforderlichen Prüfungsleistungen zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Beherrschung verkehrs- und wirtschaftswissenschaftlicher Zusammenhänge sowie der Methoden und Verfahren der zwei gewählten verkehrswirtschaftlichen Schwerpunktmodule.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten:

Um zur Modulprüfung zugelassen zu werden, müssen die Module „Grundlagen Rechnungswesen“ sowie „Grundlagen Volks- und Verkehrswirtschaft“ bestanden sein. Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den gemäß Wahlkatalog vorgegebenen Prüfungsleistungen.

Durch das Modul werden 6 Leistungspunkte erworben. Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen. Die Gewichtung ergibt sich aus den SWS bzw. LP der den Prüfungsleistungen zugeordneten Lehrveranstaltungen.

Lehrveranstaltungen im Modul Ergänzende Qualifikationsziele II	SWS	LP	Prüfung	In welchem Semester ist die Prüfung?	Länge der Prüfung/ Bearbeitungsdauer	Prüfungs-Nr.	Modul-dauer
wählbar aus Wahlkatalog	4 SWS gemäß Wahlkatalog	6	gemäß Wahlkatalog				1 Semester (6. Sem.)

3.2 Wahlpflichtmodule Fremdsprachen

Aus den vier Wahlpflichtmodulen Fremdsprache sind zwei, entweder das Modul 16 und 17 oder das Modul 18 und 19, wie bereits unter Pkt. 2.3 beschrieben, zu wählen.

3.2.1 Modul Ba VWI-M16 Elementarstufe Fremdsprache (E1 – E4)

Verantwortlicher Dozent: *Dipl.-Sprachlehrerin Doris Lehniger*
Lehrzentrum Sprachen und Kulturen (LSK)

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden besitzen eine kommunikative Grundkompetenz in einer wählbaren, neu zu erlernenden Fremdsprache auf der Stufe A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen. Dies umfasst ausbaufähige Grundkenntnisse in Phonetik, Lexik, Grammatik und Syntax der jeweiligen Sprache sowie grundlegende Fähigkeiten im Lese- und Hörverstehen, Sprechen, Schreiben und im interkulturellen Bereich. Die Studierenden bewältigen wichtige, einfache Kommunikationssituationen in der Fremdsprache auf einem elementaren Niveau. Der Abschluss ist der Sprachnachweis Elementarstufe in der gewählten Sprache.

Das Modul vermittelt Kompetenzen, die Voraussetzung für die Teilnahme am Zertifikatskurs UNlcert Basis bzw. TU-Zertifikat Elementarstufe und anderen weiterführenden Sprachkursen sind.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Beherrschung individueller Lernstrategien für den Fremdsprachenerwerb.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten:

Durch das Modul werden 6 Leistungspunkte erworben. Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten Bearbeitungszeit und einer mündlichen Prüfung (Gruppenprüfung) im Umfang von 15 Minuten pro Kandidat. In die Modulnote gehen die Note der Klausurarbeit mit doppeltem Gewicht und die Note der mündlichen Prüfungsleistung mit einfachem Gewicht ein.

Modulname	SWS	LP	Prüfung	In welchem Semester ist die Prüfung?	Länge der Prüfung/ Bearbeitungsdauer	Moduldauer
Elementarstufe Fremdsprache (E1 - E4) (für Studierende, die eine neue Sprache lernen wollen)	4 SWS* Sprachkurs	6	Klausur	1. Semester (WS)	90 Min.	1 Semester (1. Sem.)
			mündliche Gruppenprüfung	1. Semester (WS)	15 Min. pro Kandidat	

* Zum Erlernen einer neuen Fremdsprache werden aus sprach-didaktischen Gründen 8 SWS angeboten, die durch die Studierenden belegt werden sollten.

3.2.2 Modul Ba VWI-M17 Erweiterungsmodul Elementarstufe Fremdsprache

Verantwortlicher Dozent: Dipl.-Sprachlehrerin Doris Lehniger

Lehrzentrum Sprachen und Kulturen (LSK)

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden besitzen in einer zu wählenden Fremdsprache eine erweiterte kommunikative Grundkompetenz auf der Stufe A2+/B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (UNlcert Basis bzw. TU-Zertifikat Grundstufe).

Die Studierenden beherrschen schriftliche und mündliche Kommunikation in routinemäßigen Situationen. Sie sind befähigt, einfache Standardtexte zu verfassen und ausgewählte Gesprächssituationen aus Alltag und Studium zu bewältigen.

Der Abschluss ist das UNlcert Basis bzw. TU-Zertifikat Elementarstufe in der gewählten Sprache.

Voraussetzungen für die Teilnahme

TU-Sprachnachweis Grundstufe oder entsprechender Einstufungstest (Sprachkenntnisse auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen).

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten:

Durch das Modul werden 3 Leistungspunkte erworben. Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten Bearbeitungszeit und einer mündlichen Prüfung (Gruppenprüfung) im Umfang von 15 Minuten pro Kandidat. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen.

Modulname	SWS	LP	Prüfung	In welchem Semester ist die Prüfung?	Länge der Prüfung/ Bearbeitungsdauer	Moduldauer
Erweiterungsmodul Elementarstufe Fremdsprache (E5)	2 SWS Sprachkurs	3	Klausur	3. Semester (WS)	90 Min.	1 Semester (3. Sem.)
			mündliche Gruppenprüfung	3. Semester (WS)	15 Min. pro Kandidat	

3.2.3 Modul Ba VWI-M18 Einführung in die Berufs- und Wissenschaftssprache (EBW I/II)

Verantwortlicher Dozent: Dipl.-Sprachlehrerin Doris Lehniger

Lehrzentrum Sprachen und Kulturen (LSK)

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden besitzen in einer zu wählenden Fremdsprache die Fähigkeit zur studien- und berufsbezogenen schriftlichen und mündlichen Kommunikation auf der Stufe B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen. Die Studierenden verfügen über folgende fremdsprachliche Kompetenzen:

- rationale Nutzung fach- und wissenschaftsbezogener Texte für Studium und Beruf,
- angemessene mündliche Kommunikation in Studium und Beruf: Teilnahme an Seminaren, Vorlesungen, Meetings, Konferenzen, Halten von fachbezogenen Präsentationen in der Fremdsprache.

Sie verfügen darüber hinaus über interkulturelle Kompetenz und beherrschen relevante Kommunikationstechniken sowie die Nutzung der Medien für den (autonomen) Spracherwerb.

Das Modul schließt mit dem Erwerb des Sprachnachweises „Einführung in die Berufs- und Wissenschaftssprache“ in der gewählten Fremdsprache ab, der durch den Besuch eines weiteren Kurses zum TU-Zertifikat bzw. UNlcert® II ausgebaut werden kann.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Voraussetzungen sind allgemeinsprachliche Kenntnisse und Fertigkeiten auf Abiturniveau (Grundkurs). Sollte das entsprechende Eingangsniveau nicht vorliegen, kann die Vorbereitung durch Teilnahme an Reaktivierungskursen und durch (mediengestütztes) Selbststudium - ggf. nach persönlicher Beratung - erfolgen.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten:

Durch das Modul werden 6 Leistungspunkte erworben. Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten Bearbeitungszeit und einem Referat im Umfang von 15 Minuten. In die Modulnote gehen die Note der Klausurarbeit mit doppeltem Gewicht und die Note des Referates mit einfachem Gewicht ein.

Modulname	SWS	LP	Prüfung	In welchem Semester ist die Prüfung?	Länge der Prüfung/ Bearbeitungsdauer	Moduldauer
Einführung in die Berufs- und Wissenschaftssprache EBW I/II (aufbauend auf Abiturniveau)	4 SWS Sprachkurs	6	Klausur (Lesen + Hören)	1. Semester (WS)	90 Min.	1 Semester (1. Sem.)
			Referat	1. Semester (WS)	15 Min.	

3.2.4 Modul Ba VWI-M19 Schriftliche Kommunikation in Hochschule und Beruf, Bewerbungstraining (EBW III)

Verantwortlicher Dozent: *Dipl.-Sprachlehrerin Doris Lehniger*
Lehrzentrum Sprachen und Kulturen (LSK)

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden besitzen in einer zu wählenden Fremdsprache die Fähigkeit zur adäquaten studien- und berufsbezogenen schriftlichen und mündlichen Kommunikation auf der Stufe B2+/C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (TU-Zertifikat bzw. UNlcert® II).

Sie besitzen folgende fremdsprachliche Kompetenzen:

- angemessene schriftliche Kommunikation im universitären und beruflichen Kontext (unter effektiver Nutzung von Wörterbüchern),
- Verfassen von Bewerbungsunterlagen und Bewältigung von Bewerbungsgesprächen in der Fremdsprache,
- ausführliche Diskussion studien- und fachbezogener Themen.

Das Modul schließt mit dem Erwerb des TU-Zertifikats bzw. UNlcert® II in der gewählten Fremdsprache ab.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Nachweis der Modulprüfung „Einführung in die Berufs- und Wissenschaftssprache“ oder entsprechender Einstufungstest (studien- und berufsbezogene kommunikative Kompetenz auf der Stufe B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen).

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten:

Durch das Modul werden 3 Leistungspunkte erworben. Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten Bearbeitungszeit und einer mündlichen Prüfung (Gruppenprüfung) im Umfang von 15 Minuten pro Kandidat. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen.

Modulname	SWS	LP	Prüfung	In welchem Semester ist die Prüfung?	Länge der Prüfung/ Bearbeitungsdauer	Moduldauer
Schriftliche Kommunikation in Hochschule und Beruf, Bewerbungstraining - EBW III	2 SWS Sprachkurs	3	Klausur	3. Semester (WS)	90 Min.	1 Semester (3. Sem.)
			mündliche Gruppenprüfung	3. Semester (WS)	15 Min. pro Kandidat	

3.3 Wahlpflichtmodule Schwerpunkt Verkehrswirtschaft

Aus den sechs angebotenen Schwerpunktmodulen Verkehrswirtschaft sind zwei Module entsprechend der gewünschten Spezialisierungsrichtung zu belegen.

3.3.1 Modul Ba VWI-M20 Informations- und Kommunikationswirtschaft

Verantwortlicher Dozent: Prof. Dr. Ulrike Stopka

Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“
Institut für Wirtschaft und Verkehr,
Professur für Kommunikationswirtschaft

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden sind in der Lage, betriebswirtschaftliche Fragestellungen des Managements von IuK-Unternehmen aufbauend auf gesicherten Marktkenntnissen, Gesetzmäßigkeiten der Netzwerkökonomie sowie Basiswissen zur Technik der Netze zu analysieren, zu bewerten und anwendungsorientiert umzusetzen. Sie können die Ergebnisse im Hinblick auf die Konsequenzen für IuK-Unternehmen und Märkte unter Berücksichtigung regulatorischer Aspekte evaluieren. Die Studierenden sind darüber hinaus befähigt, selbstständig marktbezogene Problemstellungen, bei denen die Bewertung der Wirtschaftlichkeit des Einsatzes von IuK-Systemen im Mittelpunkt steht, zu lösen. Sie können Geschäftsmodelle bewerten und Business Cases erstellen. Insbesondere verfügen sie über Kenntnisse bezüglich der Nutzung von IuK-Systemen zur Effizienzsteigerung in Verkehrs- und Logistikunternehmen sowie zu den Potenzialen der digitalen Vernetzung von Kommunikation und Mobilität.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Beherrschung von Kenntnissen, Verfahren und Methoden aus den Modulen „Grundlagen der Betriebswirtschaft“, „Entscheidungsorientierte Betriebswirtschaftslehre“, „Mikroökonomie“, „Makroökonomie“ und „Statistik“.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten:

Um zur Modulprüfung zugelassen zu werden, müssen die Module „Grundlagen Rechnungswesen“ sowie „Grundlagen Volks- und Verkehrswirtschaft“ bestanden sein.

Durch das Modul werden 15 Leistungspunkte erworben. Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 120 Minuten und einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten sowie einer Projektarbeit im Umfang von 90 Stunden Bearbeitungszeit und einer Seminararbeit inklusive Präsentation im Umfang von 75 Stunden Bearbeitungszeit. In die Modulnote gehen die Note der 120-minütigen Klausurarbeit mit doppeltem Gewicht und die Noten aller anderen Prüfungsleistungen mit je einfachem Gewicht ein.

Lehrveranstaltungen im Modul Informations- und Kommunikationswirtschaft	SWS	LP	Prüfung	In welchem Semester ist die Prüfung?	Länge der Prüfung/ Bearbeitungs-dauer	Prüfungs-Nr.	Modul-dauer
Grundlagen IuK-Wirtschaft	4 SWS Vorlesung	15	Klausur	4. Semester (SS)	120 Min.	28110	2 Semester (4./5. Sem.)
Methoden der empirischen Marktforschung	2 SWS Vorlesung		Klausur	5. Semester (WS)	90 Min.	28150	
Projekt - Fallstudien in der IuK-Wirtschaft	2 SWS Projekt		Projektarbeit	5. Semester (WS)	90 Std.	28130	
interdisziplinäres Seminar	2 SWS Seminar		Seminararbeit + Präsentation	5. Semester (WS)	75 Std.	28140	

3.3.2 Modul Ba VWI-M21 Management von Verkehrs- und Logistikunternehmen

Verantwortlicher Dozent: Dr. Andrei Horbach

Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“
 Institut für Wirtschaft und Verkehr,
 Professur für Betriebswirtschaftslehre, insb. Verkehrsbetriebslehre und Logistik

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden sind mit zentralen betriebswirtschaftlichen Problemstellungen von Verkehrs- und Logistikunternehmen vertraut. Sie verfügen über Kenntnisse in der Anwendung von Methoden zur Analyse und Lösung von Planungsproblemen des Revenue-, des Projekt- und des Ressourcenmanagements.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Beherrschung von Kenntnissen, Verfahren und Methoden aus den Modulen „Mathematik“ und „Statistik“.

Die Kenntnis wesentlicher Inhalte folgender Literatur wird empfohlen:

Domschke; Scholl: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, Springer, Berlin u. a.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten:

Um zur Modulprüfung zugelassen zu werden, müssen die Module „Grundlagen Rechnungswesen“ sowie „Grundlagen Volks- und Verkehrswirtschaft“ bestanden sein.

Durch das Modul werden 15 Leistungspunkte erworben. Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten im Umfang von je 120 Minuten Bearbeitungszeit und einer Seminararbeit inklusive Präsentation im Umfang von 60 Stunden Bearbeitungszeit. In die Modulnote gehen die Noten der beiden Klausurarbeiten mit je doppeltem Gewicht und die der Seminararbeit mit einfachem Gewicht ein.

Lehrveranstaltungen im Modul Management von Verkehrs- und Logistikunternehmen	SWS	LP	Prüfung	In welchem Semester ist die Prüfung?	Länge der Prüfung/ Bearbeitungs-dauer	Prüfungs-Nr.	Modul-dauer
Management von Verkehrs- und Logistikunternehmen I	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung	15	Klausur	4. Semester (SS)	120 Min.	28210	2 Semester (4./5. Sem.)
Management von Verkehrs- und Logistikunternehmen II	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung		Klausur	5. Semester (WS)	120 Min.	28220	
Seminar	2 SWS Seminar		Seminararbeit + Präsentation	5. Semester (WS)	60 Std.	28230	

3.3.3 Modul Ba VWI-M22 Raumwirtschaft

Verantwortlicher Dozent: Prof. Dr. Georg Hirte

Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“
 Institut für Wirtschaft und Verkehr,
 Professur für VWL, insbes. Makroökonomik und Raumwirtschaftslehre/Regionalwissenschaften

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden haben nach Abschluss des Moduls ein grundlegendes Verständnis wesentlicher Theorien der Raumwirtschaft, der regionalökonomischen Effekte von Verkehrsinfrastruktur sowie der Europäischen Integration. Sie verstehen, wie konventionelle ökonomische Modelle angepasst werden müssen, um relevante Fragestellungen wie die Standortentscheidung oder die räumliche Struktur der Ökonomie diskutieren zu können.

Sie sind in der Lage, Problemlösungsstrategien anzuwenden, d. h. entsprechende theoretische Konzepte zu identifizieren und geeignete anzuwenden, um Antworten auf raumwirtschaftliche Fragestellungen abzuleiten.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Beherrschung von Kenntnissen, Verfahren und Methoden aus den Modulen „Grundlagen Rechnungswesen“, „Grundlagen Volks- und Verkehrswirtschaft“ sowie Grundkenntnisse in Mikroökonomie (vergleichbar mit Modul „Mikroökonomie“).

Die Kenntnis wesentlicher Inhalte folgender Literatur wird empfohlen:

Varian: Grundzüge der Mikroökonomie, Berlin, aktuelle Aufl.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten:

Um zur Modulprüfung zugelassen zu werden, müssen die Module „Grundlagen Rechnungswesen“ sowie „Grundlagen Volks- und Verkehrswirtschaft“ bestanden sein.

Durch das Modul werden 15 Leistungspunkte erworben. Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten im Umfang von je 120 Minuten Bearbeitungszeit sowie einer Seminararbeit im Umfang von 75 Stunden Bearbeitungszeit bzw. zwei Thesenpapieren im Umfang von je 37,5 Stunden Bearbeitungszeit. Die Noten der Klausurarbeiten werden mit dem Faktor 2 gewichtet, die Note der Seminararbeit mit dem Faktor 1 und die Note eines Thesenpapiers mit dem Faktor 0,5.

Lehrveranstaltungen im Modul Raumwirtschaft	SWS	LP	Prüfung	In welchem Semester ist die Prüfung?	Länge der Prüfung/ Bearbeitungs-dauer	Prüfungs-Nr.	Modul-dauer
Europäische Integration und regionale Entwicklung	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung	15	Klausur	4. Semester (SS)	120 Min.	28310	2 Semester (4./5. Sem.)
Regional- und Stadtkonomie	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung		Klausur	5. Semester (WS)	120 Min.	28320	
Seminar oder Kolloquium "Raumwirtschaft"	2 SWS Seminar oder 2 SWS Kolloquium		Seminararbeit oder Thesepapiere	5. Semester (WS)	75 Std. oder je 37,5 Std.	Seminar: 28330; Thesep. Europ. Integration: 28340; Thesep/Präs.: Regional- und Stadtkonomie: 28350	

3.3.4 Modul Ba VWI-M23 Staat und Markt im Verkehr

Verantwortlicher Dozent: Prof. Dr. Bernhard Wieland

Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“
 Institut für Wirtschaft und Verkehr,
 Professur für Verkehrswirtschaft und internationale
 Verkehrspolitik

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden sind befähigt, aktuelle Fragestellungen der Verkehrspolitik aus Sicht der Mikroökonomik und Industrieökonomik zu strukturieren und zu analysieren. Sie verfügen über die Kompetenz, sowohl in der staatlichen Administration als auch in privaten Unternehmen Strategiekonzepte zu entwickeln, die der geänderten Aufgabenteilung zwischen Staat und Markt im Verkehrswesen gerecht werden. Die Studierenden besitzen grundlegende ökonomische und institutionelle Kenntnisse im Verkehrswesen. Sie sind mit den zentralen Problemen der internationalen Verkehrspolitik (Reform der Eisenbahnen, Deregulierung des Luftverkehrs u. a.) vertraut und in der Lage, diese im dazu gehörenden wirtschaftswissenschaftlichen Kontext zu analysieren. Die Studierenden besitzen damit umfangreiche Kompetenzen, um Wettbewerbs- und Regulierungsprobleme im Verkehrswesen zu bewerten und Lösungsvorschläge zu entwickeln.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Beherrschung von Kenntnissen, Verfahren und Methoden aus den Modulen „Mikroökonomie“ und „Mathematik“.

Die Kenntnis wesentlicher Inhalte folgender Literatur wird empfohlen:

- Aberle: Transportwirtschaft, 5. Aufl., München und Wien, aktuelle Aufl.
- Mankiw: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Schäffer/Poeschel, aktuelle Aufl.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten:

Um zur Modulprüfung zugelassen zu werden, müssen die Module „Grundlagen Rechnungswesen“ sowie „Grundlagen Volks- und Verkehrswirtschaft“ bestanden sein.

Durch das Modul werden 15 Leistungspunkte erworben. Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 120 Minuten Bearbeitungszeit, zwei Klausurarbeiten im Umfang von je 90 Minuten Bearbeitungszeit sowie einer Seminararbeit inklusive Präsentation im Um-

fang von 75 Stunden Bearbeitungszeit. In die Modulnote gehen die Note der 120-minütigen Klausurarbeit mit doppeltem Gewicht und die Noten aller anderen Prüfungsleistungen mit je einfachem Gewicht ein.

Lehrveranstaltungen im Modul Staat und Markt im Verkehr	SWS	LP	Prüfung	In welchem Semester ist die Prüfung?	Länge der Prüfung/ Bearbeitungs-dauer	Prüfungs-Nr.	Modul dauer
Wettbewerbsökonomie u. Regulierungstheorie	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung	15	Klausur	4. Semester (SS)	120 Min.	28630	2 Semester (4./5. Sem.)
Institutionelle und wirtschaftstheoretische Grundlagen der Verkehrspolitik	2 SWS Vorlesung		Klausur	5. Semester (WS)	90 Min.	28610	
Infrastrukturpolitik	2 SWS Vorlesung		Klausur	5. Semester (WS)	90 Min.	86410	
interdisziplinäres Seminar	2 SWS Seminar		Seminararbeit + Präsentation	5. Semester (WS)	75 Std.	28640	

3.3.5 Modul Ba VWI-M24 Tourismuswirtschaft

Verantwortlicher Dozent: Prof. Dr. Walter Freyer

Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“
Institut für Wirtschaft und Verkehr,
Professur für Tourismuswirtschaft

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden sind mit den ökonomischen Besonderheiten der Tourismuswirtschaft vertraut und befähigt, eine Übertragung des betriebs- und volkswirtschaftlichen Basiswissens auf diesen Wirtschaftsbereich im nationalen und internationalen Kontext vorzunehmen. Sie vermögen tourismuswirtschaftliche Probleme zu erfassen, diese im Rahmen einer ganzheitlichen Betrachtung sachgerecht darzustellen und mithilfe wissenschaftlicher Methoden zu analysieren. Die Studierenden sind in der Lage, unternehmerische und gesamtwirtschaftliche Handlungsanweisungen für den Tourismusbereich im nationalen und internationalen Kontext zu geben und auszugestalten. Darüber hinaus verstehen sie die Internationalität und Interdisziplinarität des Tourismus und vermögen diesen Aspekt in ihre Problemlösung mit einzubeziehen.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Beherrschung von Kenntnissen, Verfahren und Methoden aus den Modulen „Grundlagen der Betriebswirtschaft“, „Entscheidungsorientierte Betriebswirtschaftslehre“ und „Sprachen“.

Die Kenntnis wesentlicher Inhalte folgender Literatur wird empfohlen:

Becker: Marketing-Konzeption, aktuelle Aufl.

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten:

Um zur Modulprüfung zugelassen zu werden, müssen die Module „Grundlagen Rechnungswesen“ sowie „Grundlagen Volks- und Verkehrswirtschaft“ bestanden sein.

Durch das Modul werden 15 Leistungspunkte erworben. Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten im Umfang von je 90 Minuten Bearbeitungszeit, einem Referat im Umfang von 20 Minuten Bearbeitungszeit und einer Seminararbeit inklusive Präsentation im Umfang von

120 Stunden Bearbeitungszeit. Die Noten der Klausurarbeiten sowie die Note des Referats werden mit dem Faktor 1, die Note der Seminararbeit mit dem Faktor 2 gewichtet.

Lehrveranstaltungen im Modul Tourismuswirtschaft	SWS	LP	Prüfung	In welchem Semester ist die Prüfung?	Länge der Prüfung/ Bearbeitungs-dauer	Prüfungs-Nr.	Modul-dauer
Einführung Tourismuswirtschaft	2 SWS Vorlesung	15	Klausur	4. Semester (SS)	90 Min.	28710	2 Semester (4./5. Sem.)
	2 SWS Übung		Referat	4. Semester (SS)	20 Std.	28730	
Tourismusmarketing	2 SWS Vorlesung		Klausur	5. Semester (WS)	90 Min.	28721	
Seminar "Tourismusmarketing"	4 SWS Seminar		Seminararbeit + Präsentation	5. Semester (WS)	120 Std.	28740	

Hinweis:

Im konsekutiven Master-Studiengang Verkehrswirtschaft wird ab dem Studienjahr 2016/17 der Spezialisierungsbereich Tourismuswirtschaft nicht mehr angeboten werden. Das heißt dieser Schwerpunkt kann von Studierenden, die zum WS 2013/14 immatrikuliert werden, im Bachelor-Studiengang noch komplett belegt werden, wird aber im darauf aufbauenden Master-Studiengang nicht mehr wählbar sein.

3.3.6 Modul Ba VWI-M25 Verkehrsökometrie und -statistik

Verantwortlicher Dozent: Dr. Stefan Lämmer

Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“
 Institut für Wirtschaft und Verkehr,
 Professur für Verkehrsökometrie und -statistik

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, empirische Daten zum öffentlichen, Individual- und Wirtschaftsverkehr, aber auch zum Verhalten der Verkehrsteilnehmer durch ökonomische Modelle abzubilden, deren Gültigkeit zu bewerten und Modellparameter zu kalibrieren. Sie sind in der Lage, Prognosen zu erstellen und verschiedene Szenarien zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich ihrer Wahrscheinlichkeit. Darüber hinaus vermögen sie, Modelle zur Verkehrserzeugung, -verteilung, -aufteilung und -umlegung, wie sie in der Verkehrsplanung verwendet werden, zu verstehen und die entsprechende Software anzuwenden. Sie sind befähigt, entsprechende Modellergebnisse für alternative Planungsvarianten zu interpretieren, kritisch zu beurteilen, abzuwägen und sachgerecht darzustellen.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Beherrschung von Kenntnissen, Verfahren und Methoden aus den Modulen „Mathematik“, „Statistik“ und „Programmierung“.

Die Kenntnis wesentlicher Inhalte folgender Literatur wird empfohlen:

- Fischer: Lineare Algebra, Vieweg
- Forster: Differential- und Integralrechnung einer Veränderlichen, Vieweg
- Heuser: Lehrbuch der Analysis, Teil 1 (Teubner) und Teil 2 (Teubner)
- Bohley: Statistik, Oldenbourg
- Eckstein: Repetitorium Statistik, Gabler
- Bamberg; Baur: Statistik, Oldenbourg
- Angermann; Beuschel; Rau: Matlab - Simulink - Stateflow, Oldenbourg

Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten:

Um zur Modulprüfung zugelassen zu werden, müssen die Module „Grundlagen Rechnungswesen“ sowie „Grundlagen Volks- und Verkehrswirtschaft“ bestanden sein.

Durch das Modul werden 15 Leistungspunkte erworben. Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten im Umfang von je 120 Minuten und einer Seminararbeit inklusive Präsentation im Umfang von 75 Stunden Bearbeitungszeit. Die Noten der Klausurarbeiten werden mit dem Faktor 2 die Note der Seminararbeit mit dem Faktor 1 gewichtet.

Lehrveranstaltungen im Modul Verkehrsökonomie und -statistik	SWS	LP	Prüfung	In welchem Semester ist die Prüfung?	Länge der Prüfung/ Bearbeitungs-dauer	Prüfungs-Nr.	Modul-dauer
Verkehrsökonomie	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung	15	Klausur	4. Semester (SS)	120 Min.	28810	2 Semester (4./5. Sem.)
Theoretische Verkehrsplanung	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung		Klausur	5. Semester (WS)	120 Min.	28820	
interdisziplinäres Seminar	2 SWS Seminar		Seminararbeit + Präsentation	5. Semester (WS)	75 Std.	28830	

3.4 Zusammenfassende Darstellung der Lehrveranstaltungen der Module und deren Prüfungsmodalitäten

Modul-Nr.	Modulname und dazugehörige Lehrveranstaltungen	SWS	LP	Prüfung	In welchem Semester ist die Prüfung?	Länge der Prüfung/ Bearbeitungs- dauer	Prüfungs-Nr.	Moduldauer
Pflichtbereich								
Ba VWI-M1	Mathematik							
	Mathematik I	2 SWS Vorlesung 1 SWS Übung	9	Klausur	1. Semester (WS)	90 Min.	1110	2 Semester (1./2. Sem.)
	Mathematik II	2 SWS Vorlesung 1 SWS Übung		Klausur	2. Semester (SS)	90 Min.	1120	
Ba VWI-M2	Grundlagen Rechnungswesen							
	Buchführung	1 SWS Vorlesung	7	Klausur	1. Semester (WS)	90 Min.	1410	1 Semester (1. Sem.)
	Kosten- und Leistungsrechnung	1 SWS Vorlesung		Klausur	1. Semester (WS)	90 Min.	1420	
	Übung Buchführung/KLR	3 SWS Übung						
Ba VWI-M3	Grundlagen Volks- und Verkehrswirtschaft							
	Einführung in die Volkswirtschaft	2 SWS Vorlesung 1 SWS Übung	8	Klausur	1. Semester (WS)	90 Min.	1510	1 Semester (1. Sem.)
	Einführung in die Verkehrswirtschaft	2 SWS Vorlesung		Klausur	1. Semester (WS)	90 Min.	1540	
Ba VWI-M4	Grundlagen Recht							
	Öffentliches Recht	2 SWS Vorlesung	6	Klausur	1. Semester (WS)	90 Min.	1610	2 Semester (1./2. Sem.)
	Einführung in das Privatrecht	2 SWS Vorlesung		Klausur	2. Semester (SS)	90 Min.	1620	

Modul-Nr.	Modulname und dazugehörige Lehrveranstaltungen	SWS	LP	Prüfung	In welchem Semester ist die Prüfung?	Länge der Prüfung/ Bearbeitungs- dauer	Prüfungs-Nr.	Moduldauer
Pflichtbereich								
Ba VWI-M5	Grundlagen der Betriebswirtschaft							
	Nachhaltige Unternehmensführung	1 SWS Vorlesung	9	Klausur	2. Semester (SS)	90 Min.	2211	2 Semester (1./2. Sem.)
	Organisation	1 SWS Vorlesung						
	Marketing	2 SWS Vorlesung		Klausur	2. Semester (SS)	150 Min.	2220	
	Jahresabschluss	1 SWS Vorlesung						
1 SWS Übung								
Ba VWI-M6	Mikroökonomie							
	Mikroökonomie I (4-stündige Vorlesung, 1. Semesterhälfte)	2 SWS Vorlesung	9	Klausur	2. Semester (SS)	60 Min.	2110	1 Semester (2. Sem.)
	Mikroökonomie II (4-stündige Vorlesung, 2. Semesterhälfte)	2 SWS Vorlesung		Klausur	2. Semester (SS)	60 Min.	2120	
Übung Mikroökonomie	2 SWS Übung							
Ba VWI-M7	Entscheidungsorientierte Betriebswirtschaftslehre							
	Logistik	2 SWS Vorlesung	6	Klausur	3. Semester (WS)	60 Min.	3210	1 Semester (3. Sem.)
	Investition/ Finanzierung	2 SWS Vorlesung		Klausur	3. Semester (WS)	60 Min.	3220	
1 SWS Tutorium								
Ba VWI-M8	Makroökonomie							
	Makroökonomie I	2 SWS Vorlesung	9	Klausur 1	3. Semester (WS)	60 Min.	3110	1 Semester (3. Sem.)
	Makroökonomie II	2 SWS Vorlesung		Klausur 2	3. Semester (WS)	60 Min.	3120	
Übung Makroökonomie	2 SWS Übung							

Modul-Nr.	Modulname und dazugehörige Lehrveranstaltungen	SWS	LP	Prüfung	In welchem Semester ist die Prüfung?	Länge der Prüfung/ Bearbeitungs-dauer	Prüfungs-Nr.	Moduldauer
Pflichtbereich								
Ba VWI-M9	Statistik							
	Statistik I	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung	12	Klausur	2. Semester (SS)	120 Min.	5120	2 Semester (2./3. Sem.)
	Statistik II	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung		Klausur	3. Semester (WS)	120 Min.	5130	
Ba VWI-M10	Programmierung							
	Grundlagen der Programmierung - Vorlesung Teil I	1 SWS Vorlesung	6	Klausur	3. Semester (WS)	90 Min.	3610	2 Semester (3./4. Sem.)
	Grundlagen der Programmierung - Vorlesung Teil II	1 SWS Vorlesung		Klausur	4. Semester (SS)	90 Min.	3620	
	Grundlagen der Programmierung - Übung	1 SWS Übung		2 Programmier-vorleistungen	3. + 4. Semester (WS + SS)		3601 3602	
	Tutorien am PC	2 SWS Tutorium		2 Programmier-vorleistungen	3. + 4. Semester (WS + SS)		3603 3604	
Grundlagen Verkehrsingenieurwesen								
Ba VWI-M11	Verkehrssystemtheorie	1 SWS Vorlesung 1 SWS Übung	9	Klausur	3. Semester (WS)	120 Min.	7110	2 Semester (3./4. Sem.)
		1 SWS Vorlesung 1 SWS Übung			4. Semester (SS)			
	Umwelt und Verkehr	2 SWS Vorlesung		Klausur	4. Semester (SS)	60 Min.	7120	

Modul-Nr.	Modulname und dazugehörige Lehrveranstaltungen	SWS	LP	Prüfung	In welchem Semester ist die Prüfung?	Länge der Prüfung/ Bearbeitungs-dauer	Prüfungs-Nr.	Moduldauer
Pflichtbereich								
Ba VWI-M12	Vertiefung Verkehrsingenieurwesen							
	wählbar aus Wahlkatalog/ Verkehrsingenieurwesen	6 SWS gemäß Wahlkatalog	9	gemäß Wahlkatalog				2 Semester (4./5. Sem.)
Ba VWI-M13	Berufliche und soziale Kompetenz							
	berufspraktische Tätigkeit (Pflicht, 4 Wochen)		15	Nachweis	6. Semester (SS)	unbenotet		2 Sommer- semester (4./6. Sem.)
	Projektarbeit (Pflicht)	2 SWS		Nachweis	4. Semester (SS)	unbenotet		
	Mentorentätigkeit/Tutorentätigkeit/ allg. Qualifizierung (Wahlpflicht, 4 SWS)	4 SWS		Nachweis	6. Semester (SS)	unbenotet		
Ergänzende Qualifikationsziele I								
Ba VWI-M14	wählbar aus Wahlkatalog	6 SWS gemäß Wahlkatalog	9	gemäß Wahlkatalog				1 Semester (5. Sem.)
Ergänzende Qualifikationsziele II								
Ba VWI-M15	wählbar aus Wahlkatalog	4 SWS gemäß Wahlkatalog	6	gemäß Wahlkatalog				1 Semester (6. Sem.)

Modul-Nr.	Modulname und dazugehörige Lehrveranstaltungen	SWS	LP	Prüfung	In welchem Semester ist die Prüfung?	Länge der Prüfung/ Bearbeitungs-dauer	Prüfungs-Nr.	Moduldauer
Wahlpflichtbereich Fremdsprachen (2 aus 4 wählbar: M16 + M17 oder M18 + M19)								
Ba VWI-M16	Elementarstufe Fremdsprache (E1 - E4) (für Studierende, die eine neue Sprache lernen wollen)	4 SWS* Sprachkurs	6	Klausur	1. Semester (WS)	90 Min.	abhängig von der gewählten Sprache	1 Semester (1. Sem.)
				mündliche Gruppenprüfung	1. Semester (WS)	15 Min. pro Kandidat		
Ba VWI-M17	Erweiterungsmodul Elementarstufe Fremdsprache (E5)	2 SWS Sprachkurs	3	Klausur	3. Semester (WS)	90 Min.		1 Semester (3. Sem.)
				mündliche Gruppenprüfung	3. Semester (WS)	15 Min. pro Kandidat		
Ba VWI-M18	Einführung in die Berufs- und Wissenschaftssprache EBW I/II (aufbauend auf Abiturniveau)	4 SWS Sprachkurs	6	Klausur (Lesen + Hören)	1. Semester (WS)	90 Min.		1 Semester (1. Sem.)
				Referat	1. Semester (WS)	15 Min.		
Ba VWI-M19	Schriftliche Kommunikation in Hochschule und Beruf, Bewerbungstraining EBW III	2 SWS Sprachkurs	3	Klausur	3. Semester (WS)	90 Min.		1 Semester (3. Sem.)
				mündliche Gruppenprüfung	3. Semester (WS)	15 Min. pro Kandidat		

* Zum Erlernen einer neuen Fremdsprache werden aus sprach-didaktischen Gründen 8 SWS angeboten, die durch die Studierenden belegt werden sollten.

Modul-Nr.	Modulname und dazugehörige Lehrveranstaltungen	SWS	LP	Prüfung	In welchem Semester ist die Prüfung?	Länge der Prüfung/ Bearbeitungs-dauer	Prüfungs-Nr.	Moduldauer
Wahlpflichtbereich Schwerpunktmodule VWI (2 aus 6 wählbar)								
Ba VWI-M20	Informations- und Kommunikationswirtschaft							
	Grundlagen IuK-Wirtschaft	4 SWS Vorlesung	15	Klausur	4. Semester (SS)	120 Min.	28110	2 Semester (4./5. Sem.)
	Methoden der empirischen Marktforschung	2 SWS Vorlesung		Klausur	5. Semester (WS)	90 Min.	28150	
	Projekt - Fallstudien in der IuK-Wirtschaft	2 SWS Projekt		Projektarbeit	5. Semester (WS)	90 Std.	28130	
interdisziplinäres Seminar	2 SWS Seminar	Seminararbeit inkl. Präsentation		5. Semester (WS)	75 Std.	28140		
Ba VWI-M21	Management von Verkehrs- und Logistikunternehmen							
	Management von Verkehrs- und Logistikunternehmen I	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung	15	Klausur	4. Semester (SS)	120 Min.	28210	2 Semester (4./5. Sem.)
	Management von Verkehrs- und Logistikunternehmen II	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung		Klausur	5. Semester (WS)	120 Min.	28220	
Seminar	2 SWS Seminar	Seminararbeit inkl. Präsentation		5. Semester (WS)	60 Std.	28230		
Ba VWI-M22	Raumwirtschaft							
	Europäische Integration und regionale Entwicklung	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung	15	Klausur	4. Semester (SS)	120 Min.	28310	2 Semester (4./5. Sem.)
	Regional- und Stadtökonomie	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung		Klausur	5. Semester (WS)	120 Min.	28320	
Seminar oder Kolloquium "Raumwirtschaft"	2 SWS Seminar oder 2 SWS Kolloquium	Seminararbeit oder Thesenpapiere		5. Semester (WS)	75 Std. oder je 37,5 Std.	Seminar: 28330; Thesenp. Europ. Integration: 28340; Thesenp/Präs.: Regional- und Stadtökonomie: 28350		

Modul-Nr.	Modulname und dazugehörige Lehrveranstaltungen	SWS	LP	Prüfung	In welchem Semester ist die Prüfung?	Länge der Prüfung/ Bearbeitungs-dauer	Prüfungs-Nr.	Moduldauer
Wahlpflichtbereich Schwerpunktmodule VWI (2 aus 6 wählbar)								
Ba VWI-M23	Staat und Markt im Verkehr							
	Wettbewerbsökonomie u. Regulierungstheorie	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung	15	Klausur	4. Semester (SS)	120 Min.	28630	2 Semester (4./5. Sem.)
	Institutionelle und wirtschaftstheoretische Grundlagen der Verkehrspolitik	2 SWS Vorlesung		Klausur	5. Semester (WS)	90 Min.	28610	
	Infrastrukturpolitik	2 SWS Vorlesung		Klausur	5. Semester (WS)	90 Min.	86410	
interdisziplinäres Seminar	2 SWS Seminar	Seminararbeit inkl. Präsentation		5. Semester (WS)	75 Std.	28640		
Ba VWI-M24	Tourismuszirtschaft							
	Einführung Tourismuswirtschaft	2 SWS Vorlesung	15	Klausur	4. Semester (SS)	90 Min.	28710	2 Semester (4./5. Sem.)
		2 SWS Übung		Referat	4. Semester (SS)	20 Std.	28730	
	Tourismusmarketing	2 SWS Vorlesung		Klausur	5. Semester (WS)	90 Min.	28721	
Seminar "Tourismusmarketing"	4 SWS Seminar	Seminararbeit inkl. Präsentation		5. Semester (WS)	120 Std.	28740		
Ba VWI-M25	Verkehrsökonomie und -statistik							
	Verkehrsökonomie	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung	15	Klausur	4. Semester (SS)	120 Min.	28810	2 Semester (4./5. Sem.)
	Theoretische Verkehrsplanung	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung		Klausur	5. Semester (WS)	120 Min.	28820	
interdisziplinäres Seminar	2 SWS Seminar	Seminararbeit inkl. Präsentation		5. Semester (WS)	75 Std.	28830		

4 Wahlkatalog

Der Wahlkatalog für die Angebote zum Erwerb von Sozialkompetenz im Modul Ba VWI-M13, für das Modul BA VWI-M12 „Vertiefung Verkehrsingenieurwesen“ sowie für die Module Ba VWI-M14 „Ergänzende Qualifikationsziele I“ und Ba VWI-M15 „Ergänzende Qualifikationsziele II“ wird jeweils zu Beginn eines neuen Studienjahres fakultätsüblich bekannt gegeben und ist auf den Internetseiten zum Bachelor-Studiengang Verkehrswirtschaft der Fakultät abrufbar. Generell sind nur die im Katalog aufgeführten Lehrveranstaltungen mit den jeweiligen Voraussetzungen und Einschränkungen wählbar. Darüber hinaus können keine zusätzlichen Lehrveranstaltungen zum Erwerb von Leistungspunkten im Rahmen des Bachelor-Studiengangs Verkehrswirtschaft belegt werden.

5 Prüfungen

5.1 Prüfungsaufbau

Die Bachelor-Prüfung (gemäß § 2 BPO) besteht aus Modulprüfungen sowie der Bachelor-Arbeit. Eine Modulprüfung schließt ein Modul ab und besteht in der Regel aus mehreren Prüfungsleistungen. Die Prüfungsleistungen werden studienbegleitend abgenommen.

5.2 Zweck und Durchführung der Bachelor-Prüfung

Das Bestehen der Bachelor-Prüfung (gemäß § 20 BPO) bildet den berufsqualifizierenden Abschluss des Studiengangs. Dadurch wird festgestellt, dass der Studierende die fachlichen Zusammenhänge überblickt, die Fähigkeit besitzt, wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse anzuwenden und die für den Übergang in die Berufspraxis notwendigen gründlichen Fachkenntnisse erworben hat.

5.3 Gegenstand der Modulprüfungen

Die Bachelor-Prüfung umfasst alle Modulprüfungen des Pflichtbereichs und die der gewählten Module des Wahlpflichtbereichs sowie die Bachelor-Arbeit (vgl. hierzu im Einzelnen § 27 BPO).

5.4 Art und Umfang der Modulprüfungen

Die den Modulen zugeordneten Lehrveranstaltungen und die erforderlichen Prüfungsleistungen, deren Art und Ausgestaltung werden in den Modulbeschreibungen festgelegt (vgl. Anlage 1 der Studienordnung des Bachelor-Studiengangs Verkehrswirtschaft sowie die Ausführungen zu den Modulen in diesem Studienführer). Gegenstand der Prüfungsleistungen ist, soweit in den Modulbeschreibungen nicht anders geregelt, der Inhalt der jeweiligen Lehrveranstaltungen.

5.5 Allgemeine Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfungen und die Bachelor-Prüfung

Die Bachelor-Prüfung kann nur ablegen, wer

1. in den Bachelor-Studiengang Verkehrswirtschaft an der Technischen Universität Dresden eingeschrieben ist und
2. die fachlichen Voraussetzungen (§ 26 BPO) erbracht hat und
3. eine schriftliche bzw. dv-technisch erfasste Erklärung abgegeben hat.

5.6 Fachliche Voraussetzungen für die Modulprüfungen und die Bachelor-Prüfung

Für die Prüfungsleistungen sind gegebenenfalls Studienleistungen als Prüfungsvorleistungen zu erbringen, deren Anzahl, Art, Gegenstand und Ausgestaltung in den Modulbeschreibungen definiert sind. Außerdem sind dafür ggf. bestandene Modulprüfungen aus vorhergehenden Modulen erforderlich, die in den Modulbeschreibungen genannt werden (vgl. Abb. 4).

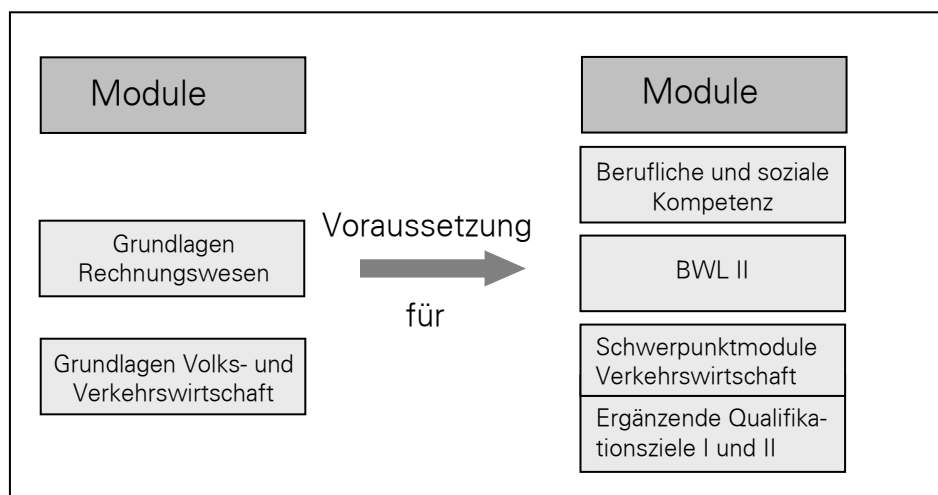


Abb. 4: Fachliche Voraussetzungen für Prüfungsleistungen im Rahmen der Modulprüfungen

5.7 Wiederholung von Prüfungsleistungen

Nicht bestandene Modulprüfungen können innerhalb eines Jahres nach Abschluss des ersten Prüfungsversuches einmal wiederholt werden. Eine zweite Wiederholungsprüfung ist gemäß § 35 Abs. 4 Satz 3 SächsHSFG nur auf Antrag zum nächstmöglichen Prüfungstermin möglich. Eine weitere Wiederholungsprüfung ist nicht zulässig.

Die Wiederholung einer nicht bestandenen Modulprüfung, die aus mehreren Prüfungsleistungen besteht, umfasst nur die nicht mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bzw. mit „nicht bestanden“ bewerteten Prüfungsleistungen.

Die Wiederholung einer bestandenen Modulprüfung ist, abgesehen von dem in § 15 Abs. 2 BPO geregelten Fall, nicht zulässig. Fehlversuche an anderen Universitäten und gleichgestellten Hochschulen in der Bundesrepublik Deutschland sind anzurechnen.

5.8 Fristen der Modulprüfungen

Die Regelstudienzeit für den Bachelor-Studiengang Verkehrswirtschaft umfasst neben der Präsenz das Selbststudium, das Praktikum sowie die Bachelor-Prüfung.

Modulprüfungen sollen bis zum Ende des jeweils durch den Studienablaufplan vorgegebenen Semesters abgelegt werden.

5.9 Prüfungsanmeldung

Zum Erbringen von Studien- und Prüfungsleistungen hat sich der Studierende anzumelden. Die Anmeldung erfolgt online entsprechend der unter

<https://qis.dez.tu-dresden.de>

beschriebenen Verfahrensweise.

5.10 Prüfer und Prüfungstermine

Zusammen mit den Prüfungsterminen werden vom Prüfungsausschuss auch die Prüfer bestellt. Im Allgemeinen sind sie mit den verantwortlichen Hochschullehrern der entsprechenden Veranstaltungen identisch. Die Bekanntgabe erfolgt spätestens einen Monat vor Beginn der Prüfung.

5.11 Prüfungsvorbereitung

Für eine Erfolg versprechende Prüfungsvorbereitung sind wichtig:

- frühzeitige Inanspruchnahme der Studienberatung,
- regelmäßiger Besuch der Lehrveranstaltungen,
- frühzeitiger Kontakt zu den Prüfern und
- begleitendes Literaturstudium.

In der **Studienberatung** können die vielfältigen Informationen aus Studienordnung, Prüfungsordnung und diesem Studienführer dem Einzelnen bei Bedarf persönlich transparenter dargestellt werden. Dies soll den Studierenden in die Lage versetzen, eine auf seine persönlichen Interessen und Fähigkeiten zugeschnittene Fächerkombination auszuwählen und dann jene Lehrveranstaltungen zu belegen, die für den Studien- und Prüfungserfolg wichtig sind.

In den einzelnen **Lehrveranstaltungen** werden u. a. die zentralen Prüfungsinhalte erarbeitet sowie die erforderlichen Literaturhinweise gegeben.

Im engen **Kontakt zum Prüfer** kann der Studierende über den Inhalt der Lehrveranstaltungen hinaus Informationen erhalten, die ihm den Zugang zum Prüfungsstoff erleichtern.

Wichtigster Teil der Prüfungsvorbereitung ist das **Literaturstudium**. Für eine effiziente Prüfungsvorbereitung kann darauf auf keinen Fall verzichtet werden. Empfehlungen für die Auswahl der geeigneten Literatur erhalten die Studierenden in den Lehrveranstaltungen, bei den Prüfern, auf den Internetseiten der jeweiligen Professuren und durch Aushänge.

Zusätzlich wird den Studierenden empfohlen, in eigener Initiative **Arbeitsgruppen** zu bilden. Diese bieten die Möglichkeit, das Wiedergeben des erarbeiteten Stoffes zu trainieren. Arbeitsgruppen sind darüber hinaus zu empfehlen, weil das Arbeiten in der Gruppe oft hilft, Prüfungsängste abzubauen und eine einseitige Orientierung oder Missverständnisse rechtzeitig zu korrigieren.

5.12 Bachelor-Arbeit

Laut Studienablaufplan wird die Bachelor-Arbeit studienbegleitend im 6. Semester innerhalb von 16 Wochen erarbeitet. Gemäß § 26 (2) BPO kann mit der Bearbeitung begonnen werden, wenn mindestens 130 Leistungspunkte erreicht worden sind. Spätestens wird jedoch zu Beginn des auf den Abschluss der letzten Modulprüfung folgenden Semesters das Thema der Bachelor-Arbeit ausgegeben

Zweck, Ausgabe, Abgabe, Bewertung und Wiederholung der Bachelor-Arbeit sind in § 21 der BPO geregelt.

6 *Ansprechpartner*

Dekan der Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“:

Dekan: Prof. Dr.-Ing. habil. Hartmut Fricke
Sekretariat: Ursula Hartmann; Hettnerstr. 3
 Gerhart-Potthoff-Bau, Zi. 153
 dekanat.vw@tu-dresden.de
Tel: 463-36660
Fax: 463-36666

Prodekan:

Prodekan: Prof. Dr.-Ing. Arnd Stephan
 Arnd.Stephan@tu-dresden.de
Sekretariat: Barbara Stephan; Hettnerstr. 3
 Gerhart-Potthoff-Bau, Zi. 253
 Barbara.Stephan@tu-dresden.de
Tel: 463-36730
Fax: 463-36825

Studiendekanin Bachelor-Studiengang Verkehrswirtschaft und Studienfachberaterin:

Studiendekanin: Prof. Dr. oec. habil. Ulrike Stopka
 Ulrike.Stopka@tu-dresden.de
Sekretariat: Annegret Undeutsch; Würzburger Str. 35
 Bürogebäude Falkenbrunnen, 1. OG, Zi. 117
 Annegret.Undeutsch@tu-dresden.de
Tel: 463-36821
Fax: 463-36854

Prüfungsausschuss Bachelor-Studiengang Verkehrswirtschaft:

Vorsitzender: Prof. Dr. rer. pol. habil. Georg Hirte
 Georg.Hirte@tu-dresden.de
Sekretariat: Nora Sorge; Würzburger Str. 35
 Bürogebäude Falkenbrunnen, EG, Zi. 17
 Nora.Sorge@tu-dresden.de
Tel: 463-36805
Fax: 463-36819

Professoren des Instituts für Wirtschaft und Verkehr:

Professur für Kommunikationswirtschaft

Inhaberin: Prof. Dr. oec. habil. Ulrike Stopka
Ulrike.Stopka@tu-dresden.de

Sekretariat: Annegret Undeutsch; Würzburger Str. 35 **Tel: 463-36821**
Bürogebäude Falkenbrunnen, 1. OG, Zi. 117 **Fax: 463-36854**
Annegret.Undeutsch@tu-dresden.de

Professur für Betriebswirtschaftslehre, insb. Verkehrsbetriebslehre und Logistik

Inhaber: Dr. rer. nat. Andrei Horbach
(Vertretung) Andrei.Horbach@mailbox.tu-dresden.de

Sekretariat: Silke Fröhlich; Würzburger Str. 35 **Tel: 463-36731**
Bürogebäude Falkenbrunnen, EG, Zi. 19 **Fax: 463-37758**
Silke.Froehlich@tu-dresden.de

Professur für VWL, insb. Makroökonomik und Raumwirtschaftslehre/Regionalwissenschaften

Inhaber: Prof. Dr. rer. pol. habil. Georg Hirte
Georg.Hirte@tu-dresden.de

Sekretariat: Nora Sorge; Würzburger Str. 35 **Tel: 463-36805**
Bürogebäude Falkenbrunnen, EG, Zi. 17 **Fax: 463-36819**
Nora.Sorge@tu-dresden.de

Professur für Verkehrswirtschaft und internationale Verkehrspolitik

Inhaber: Prof. Dr. rer. pol. habil. Bernhard Wieland
Bernhard.Wieland@tu-dresden.de

Sekretariat: Kerstin Kohn; Chemnitzer Str. 48 **Tel: 463-36790**
Bürogebäude Falkenbrunnen, 4. OG, Zi. 405 **Fax: 463-36814**
Kerstin.Kohn@tu-dresden.de

Professur für Tourismuswirtschaft

Inhaber: Prof. Dr. rer. pol. Walter Freyer
tourism@mailbox.tu-dresden.de

Sekretariat: Kerstin Geßner; Chemnitzer Str. 48 **Tel: 463-36800**
Bürogebäude Falkenbrunnen, 4. OG, Zi. 402 **Fax: 463-36807**
tourism@mailbox.tu-dresden.de

Professur für Verkehrsökonomie und -statistik

Inhaber: Dr.-Ing. Stefan Lämmer
(Vertretung) Stefan.Laemmer@tu-dresden

Sekretariat: Martina Seifert; Würzburger Str. 35 **Tel: 463-36808**
Bürogebäude Falkenbrunnen, 1. OG, Zi. 107 **Fax: 463-36809**
seifert@vwi.tu-dresden.de

**Ausgewählte Professuren aus dem Bereich des Verkehrsingenieurwesens mit
Lehrangeboten im Bachelor-Studiengang Verkehrswirtschaft:**

Professur für Verkehrs- und Infrastrukturplanung

Inhaber: Prof. Dr.-Ing. Gerd-Axel Ahrens
Gerd-Axel.Ahrens@tu-dresden.de

Tel: 463-32975
Fax: 463-37264

Professur für Gestaltung von Bahnanlagen

Inhaber: Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Fengler
Wolfgang.Fengler@tu-dresden.de

Tel: 463-36549
Fax: 463-36550

Professur Gestaltung von Straßenverkehrsanlagen

Inhaber: Prof. Dr.-Ing. Christian Lippold
Christian.lippold@tu-dresden.de

Tel: 463-36546
Fax: 463-36547

Professur für Bahnverkehr, öffentlicher Stadt- und Regionalverkehr

Inhaber: Prof. Dr.-Ing. Rainer König
Rainer.Koenig@tu-dresden.de

Tel: 463-36535
Fax: 463-36529

Professur für Technologie und Logistik des Luftverkehrs

Inhaber: Prof. Dr.-Ing. habil. Hartmut Fricke
Fricke@ifl.tu-dresden.de

Tel: 463-36739
Fax: 463-36898

Professur für Verkehrsströmungslehre

Inhaber: Prof. Dr. rer. nat. habil. Karl Nachtigall
Karl.Nachtigall@tu-dresden.de

Tel: 463-36515
Fax: 463-36524

Professur für Verkehrsökologie

Inhaber: Prof. Dr.-Ing. Udo Becker
Becker@verkehrsoekologie.de

Tel: 463-36504
Fax: 463-37718

Professur für Verkehrspsychologie

Inhaber: Prof. Dr. phil. habil. Bernhard Schlag
Schlag@verkehrspsychologie-dresden.de

Tel: 463-36510
Fax: 463-36513

Professur für Verkehrsleitsysteme und -prozessautomatisierung

Inhaber: Prof. Dr.-Ing. Jürgen Krimmling
Juergen.Krimmling@tu-dresden.de

Tel: 463-39750
Fax: 463-36785

Professur für Verkehrssystemtechnik

Inhaber: Prof. Dr. rer. nat. Jörg Schütte
Joerg.Schuette@tu-dresden.de

Tel: 463-37823
Fax: 463-37825

Professur für Verkehrslogistik

Inhaber: N.N.
Wolfgang.Ludwig@tu-dresden.de

Tel: 463-36719
Fax: 463-36728

Professur Informationstechnik für Verkehrssysteme

Inhaber: Prof. Dr.-Ing. Oliver Michler
Oliver.Michlerl@tu-dresden.de

Tel: 463-36758
Fax: 463-36782

Prüfungsamt

Frau Katrin Hochgemuth
Hettnerstr. 3, Gerhart-Potthoff-Bau, Zi. 156
E-Mail: pruefungsamtVW@mailbox.tu-dresden.de

Tel: 463-36604
Fax: 463-36666

Montag	keine Sprechzeiten
Dienstag	09:00 - 11:30 und 12:30 - 17:30 Uhr
Mittwoch	keine Sprechzeiten
Donnerstag	09:00 - 11:30 und 12:30 - 15:30 Uhr
Freitag	keine Sprechzeiten

Praktikantenamt/Stundenplanung

Frau Christine Stüber
Hettnerstr. 3, Gerhart-Potthoff-Bau, Zi. 155
E-Mail: Christine.Stueber@tu-dresden.de

Tel: 463-36612
Fax: 463 36666

Montag	keine Sprechzeiten
Dienstag	09:00 - 11:30 und 12:30 - 17:30 Uhr
Mittwoch	keine Sprechzeiten
Donnerstag	09:00 - 11:30 und 12:30 - 15:30 Uhr
Freitag	keine Sprechzeiten

Informationstafeln und Aushänge:

Schaukästen mit aktuellen Informationen zum Studium sowie den Prüfungsnoten finden Sie:

- Gerhart-Potthoff-Bau, Erdgeschoss
- Gerhart-Potthoff-Bau, Schaukasten am Prüfungsamt
- Gerhart-Potthoff-Bau, Schaukasten beim Praktikantenamt